

KASACHSTAN IN ZAHLEN 2025

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST



AHK

VDW

Verband der Deutschen
Wirtschaft in der
Republik Kasachstan



Wirtschaftliche und
soziale Indikatoren



TOO DEinternational Kasachstan als Servicedienstleister bei der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien bietet professionelle und komplette Dienstleistungen aus einer Hand. Wir unterstützen unsere Kunden von der Marktanalyse über die Vermittlung geeigneter Partner bis hin zur Firmengründung und in den Bereichen Rechtsberatung, Operatives Management und Office-in-Office-Lösungen, Buchhaltung und mehr.

TOO DEinternational Kasachstan в качестве сервисной компании Представительства Германской Экономики в Центральной Азии предлагает профессиональные и комплексные услуги из одних рук. Мы поддерживаем наших клиентов от анализа рынка и поиска деловых партнеров до открытия компаний, а также в области юридических и налоговых вопросов, оперативного управления и решений в вопросах бизнес-присутствия в стране с использованием модели Office-in-Office, бухгалтерского учета и пр.

DEinternational Kasachstan
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str., 402, R6, 1. Etage
050044 Almaty, Kasachstan
Tel.: +7 727 356 10 61
E-Mail: info@ahk-za.kz
Webseite: <https://zentralasien.ahk.de/de>



Ihr Partner in Zentralasien
Ваш партнер в Центральной Азии



Inhalt

GRUSSWORT	4
Grußwort des Delegierten der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien Eduard Kinsbruner	4
BASISDATEN KASACHSTAN	6
WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN	9
Bruttoinlandsprodukt	9
Produzierendes Gewerbe	12
Energie	14
Investitionen	16
Außenhandel	20
Inflation, Zinsen, Währung	23
Staatshaushalt	24
SOZIALE INDIKATOREN	26
WIRTSCHAFTSAUSBLICK KASACHSTAN	30
GTAI: Viktor Ebel „Kasachstans Konjunktur bleibt vom Zollstreit unbeeindruckt“	30
PARTNER-BEITRAG	32
RSP International: Nikolai Knorr „Streitbeilegung in Kasachstan: Ein Leitfaden zu den Schlüsselmechanismen (Gerichte, Schiedsgerichtsbarkeit, Mediation, AIFC)“	32
DEinternational Kasachstan: Anastassiya Mikhailova, Darya Leder „Arbeitsverhältnisse mit ausländischen Staatsbürgern in Kasachstan: Rechtsrahmen und steuerliche Besonderheiten“	33
WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT	35
WICHTIGE ADRESSEN	41
IMPRESSUM	44





Eduard Kinsbruner

Delegierter der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, Sie zu der Lektüre der aktuellen Ausgabe von „Kasachstan in Zahlen“ begrüßen zu können. Mit der vorliegenden Publikation halten Sie ein traditionelles Nachschlagewerk für Ihr Geschäft in Kasachstan in der Hand, das Sie in allen Anfangsfragen zu dem stärksten Wirtschaftsstandort in Zentralasien informiert und Ihnen Hinweise zu den aktuellen Entwicklungen an die Hand gibt.

Zentralasien gehört in der derzeitigen wirtschaftlich und geopolitisch herausfordernden Zeit zu den Stabilitätsregionen, mit einem beeindruckenden Wirtschaftswachstum. Die Republik Kasachstan ist dabei das Ankerland in dieser spannenden Region. Das robuste Wirtschaftswachstum in dem Land setzt sich auch im laufenden Jahr fort, auch wenn es durchaus Herausforderungen in einigen Bereichen gibt. Dennoch, und das zeigte auch die kürzlich erfolgte Umfrage zum Geschäftsklima in Zentralasien und Kasachstan. Überwiegend bewerteten die befragten Unternehmen die geschäftliche Lage als gut und zufriedenstellend. Jedes zweite Unternehmen erwartet auch eine positive Entwicklung. Zurückhaltender sind die Unternehmen in Bezug auf ihre Einschätzungen der konjunkturellen Lage in den nächsten 12 Monaten. Hier spielen die aktuellen Unsicherheiten auf den Weltmärkten eine Rolle.



Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии

Handelshemmnisse und -konflikte, und zwar, politische Regulierungen der Lieferketten, Zölle und Subventionen, sind die am häufigsten genannten globalen Herausforderungen. Unter größten wirtschaftlichen Risiken sehen in der Frühjahrsumfrage die befragten Unternehmen den Fachkräftemangel. An zweiter Stelle stehen wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen sowie an dritter Stelle die Wechselkursschwankungen.

Die Chancen, die sich in einem Engagement in Kasachstan ergeben, will ich hier für Sie anhand von sechs Bereichen skizzieren, ohne aber eine Hierarchie aufzuzeigen.

Erstens, ergeben sich im Energiesektor, ob traditionell oder im Bereich der Erneuerbaren Energien, weiterhin immense Chancen für deutsche Unternehmen. Kasachstan ist mittlerweile der drittwichtigste Erdöllieferant für Deutschland. Deutsche Technologien kommen bei der Förderung und Verarbeitung im Westen des Landes stark zum Einsatz. Gleichzeitig sind die deutschen Unternehmen aber auch beim Thema Erneuerbare Energien und Energieeffizienz bei der dringend notwendigen Dekarbonisierung der kasachischen Wirtschaft führend im Einsatz.

Zweitens steht im Rohstoffbereich mit Kasachstan ein Partner bereit, der nicht nur über die notwendigen Rohstoffe für die deutsche Industrie verfügt, sondern auch die deutsche Wirtschaft als Kooperationspartner präferiert. In der heutigen Lage, mit Exporteinschränkungen in China und dem weltweiten Run auf die weltweiten Vorkommen ein nicht zu unterschätzendes Asset.

Drittens hat das neuntgrößte Flächenland der Welt ein immenses Potenzial im Agrarbereich, das mit deutschen Technologien und Knowhow, zum Beispiel bei der Landtechnik und in der Agrarchemie bestens gehoben werden kann. Und auch bei dem Thema Wassermanagement – einem immanent herausfordernden Bereich der Region Zentralasiens und Kasachstans können deutsche Technologien einen wichtigen Beitrag leisten.

Viertens ist die logistische Lage des Landes, im Mittelpunkt zwischen Europa und Ostasien, zu erwähnen, die eine Chance aber auch eine Herausforderung in sich birgt. Deutsche Logistikunternehmen sorgen schon seit Jahren dafür, dass der Warenfluss auf den neuen Seidenstraßen durch Kasachstan und Zentralasien nicht abreißt. Es sind nicht nur die entstehenden und bestehenden Transitrouten, es sind vielmehr Entwicklungskorridore, die mit deutschen Technologien im Logistik- und Infrastrukturbereich Zentralasien und Kasachstan voranbringen.

Fünftens sind es die Menschen, die wichtigste und knappste Ressource, die das Land spannend machen. Fachkräfte, Ausbildung und Bildung – deutsche Erfahrungen, etwa in der Dualen Ausbildung, können die lokalen und deutschen Unternehmen in Kasachstan voranbringen. Und auch in einer möglichen Zirkulären Arbeitsmigration scheinen sich Chancen zu ergeben. So könnten kasachische Fachkräfte den Fachkräftemangel in Deutschland lindern, Erfahrungen und Wissen akkumulieren und nach einer Rückkehr in Kasachstan einsetzen.

Als sechstes ist die wachsende Industrialisierung zu erwähnen. Erhöhung der Wertschöpfung vor Ort in Kasachstan und die Nutzung Kasachstans natürlicher Stärken im Bereich Energie, Ressourcen und der geographischen Lage können eine Win-Win-Situation für beide Länder ergeben.

Diese Punkte sind nicht abschließend, für aufgeschlossene Unternehmen ergeben sich zahlreiche interessante Möglichkeiten in Kasachstan. Die vorliegende Publikation gibt Ihnen schon einmal das notwendige Zahlenwerk und erste Hinweise zu den rechtlichen Rahmenbedingungen mit. Und natürlich stehen wir als Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien bei weiteren Fragen stets an Ihrer Seite. Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen.

Ihr
Eduard Kinsbruner

BASISDATEN



KASACHSTAN

Fläche:	2.724.900 Quadratkilometer
Bevölkerung:	20,37 Millionen (1. Juni 2025)
- Dichte:	7,5 Einwohnende je Quadratkilometer
- Zuwachs:	+1,27 Prozent (1. Januar 2025/1. Januar 2024)
- nach Altersgruppen:	0-15 Jahre: 30,6 Prozent; 16-62 Jahre: 57,2 Prozent; 63 Jahre und darüber: 12,1 Prozent
- nach Geschlecht:	weiblich: 51,1 Prozent; männlich: 48,9 Prozent
- nach Nationalität (größte):	Kasach:innen: 71,3 Prozent; Russ:innen: 14,6 Prozent; Usbek:innen: 3,3 Prozent; Ukrainer:innen: 1,8 Prozent; Uigur:innen: 1,5 Prozent; Deutsche: 1,1 Prozent
- nach Urbanisierung:	städtisch: 63,0 Prozent; ländlich: 37,0 Prozent
Analphabetenquote:	0,2 Prozent
Geschäftssprachen:	Kasachisch, Russisch, Englisch
Administrative Gliederung:	17 Gebiete und drei Städte mit republikweiter Bedeutung (Hauptstadt Astana, Almaty, Schymkent)

WICHTIGE AKTEURE

Präsident:	Kassym-Schomart Tokajew
Premierminister:	Olschas Bektenow
Zuständigkeiten für wirtschaftliche Belange in der Regierung:	Roman Skljär (1. Stellv. Premier); Ermek Koscherbajew (Stellv. Premier); Murat Nurtleu (Stellv. Premier, Außenminister) – zuständig für ausländische Investitionen); Serik Schumangarin (Stellv. Premierminister; Wirtschaftsminister); Kanat Bozumbajew (Stellv. Premier); Madi Takijew (Finanzminister); Ersaiyn Nagaspajew (Minister für Industrie und Bau); Erlan Akkeshenow (Energieminister); Arman Schakkalijew (Minister für Handel und Integration); Schasslan Madijew (Minister für digitale Entwicklung, Innovationen und Luft-/Raumfahrtindustrie); Nurlan Sauranbajew (Verkehrsminister); Aidarbek Saparow (Landwirtschaftsminister); Jerlan Nyssanbajew (Minister für Umwelt und natürliche Ressourcen)

FEIERTAGE 2026*

01. und 02. Januar	Neujahr
07. Januar	Weihnachten (orthodox)
08. März	Internationaler Frauentag
21. bis 23. März	Naurys meirami (Neujahrs-/Frühlingsfest)
01. Mai	Fest der Einheit des Volkes Kasachstans
07. Mai	Tag des Verteidigers des Vaterlandes
09. Mai	Tag des Sieges
27. Mai	Islamisches Opferfest (Kurban Ait, Eid ul-Adha)*
06. Juli	Tag der Hauptstadt
30. August	Tag der Verfassung der Republik Kasachstan
25. Oktober	Tag der Republik
16. Dezember	Nationalfeiertag (Unabhängigkeitstag)

* Stand Anfang Juli 2025

ZEITZONEN

In Kasachstan gibt es seit 1. März 2024 nur noch eine Zeitzone:
- UTC +5/MEZ +4 Stunden

SOMMERZEIT

In Kasachstan wird die Uhr nicht umgestellt.

Quellen: GTAI; Qazstat – Büro für nationale Statistik

BASISDATEN

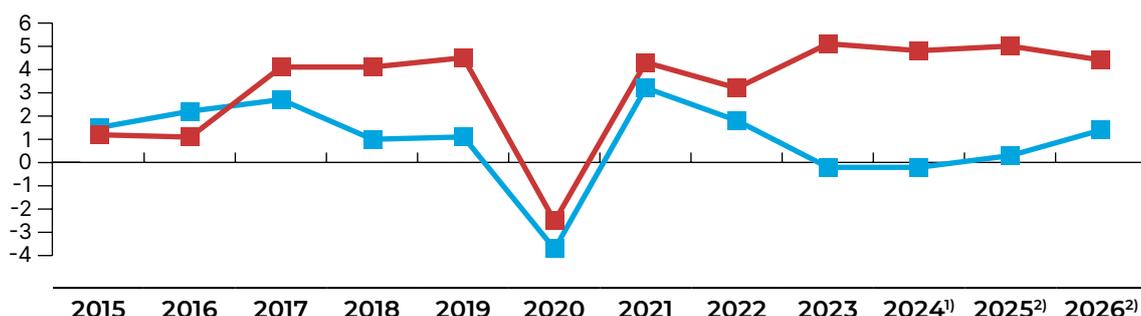


Quellen: GTAI

<https://www.liportal.de/kasachstan/ueberblick/>

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

BIP-Wachstum (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ¹⁾	2025 ²⁾	2026 ²⁾
Kasachstan	1,2	1,1	4,1	4,1	4,5	-2,5	4,3	3,2	5,1	4,8	5,0	4,4
Deutschland	1,5	2,2	2,7	1,0	1,1	-3,7	3,2	1,8	-0,2	-0,2	0,3	1,4

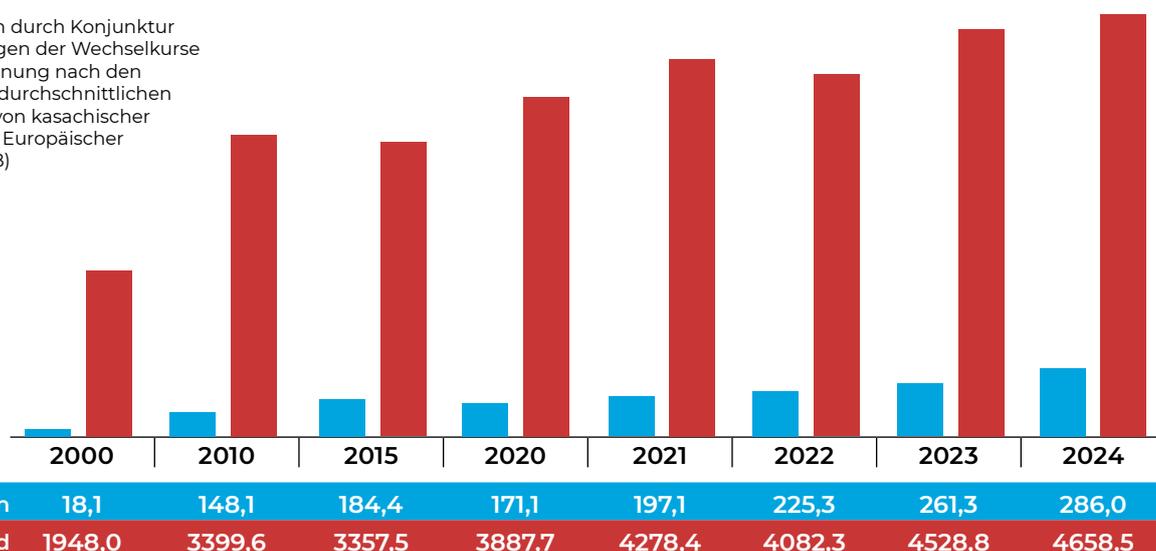
1) vorläufig;
2) Prognose

Quellen: Qazstat 2025; Economist Intelligence Unit (EIU) 2025; Statistisches Bundesamt (Destatis) 2025; Bundesregierung 2024

BIP zu Marktpreisen (Angaben in Mrd. US-Dollar) *)

Nachdem die Coronakrise 2020 die robuste Konjunktur der Vorjahre stark ausgebremst hatte, zog sie seitdem wieder merklich an. Der Aufschwung dürfte auch 2025 anhalten, wobei niedrige Rohstoffpreise und eine schwächelnde Wirtschaft in wichtigen Abnehmermärkten in Kasachstan für größere Unsicherheiten sorgen. Zunehmend riskant ist zudem der Pipelinetransport über Russland, wo ein ukrainischer Drohnenangriff im Februar 2025 eine Pumpstation beschädigte. Regierung, Zentralbank und internationale Institutionen prognostizieren aber auch für dieses Jahr ein BIP-Wachstum von rund 5 Prozent.

*) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach den jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkursen von kasachischer Zentralbank und Europäischer Zentralbank (EZB)

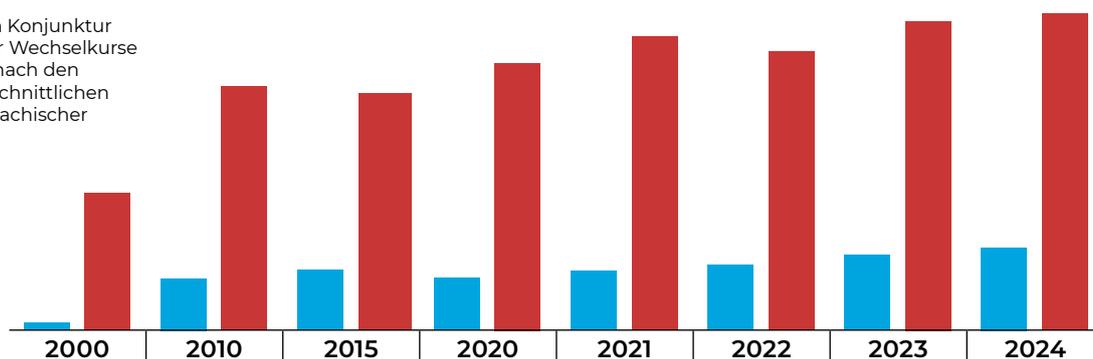


Quellen: Qazstat 2025; Destatis 2025; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2025

BIP pro Kopf (Angaben in US-Dollar) ¹⁾

1) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach den jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkursen von kasachischer Zentralbank und EZB;

2) vorläufig

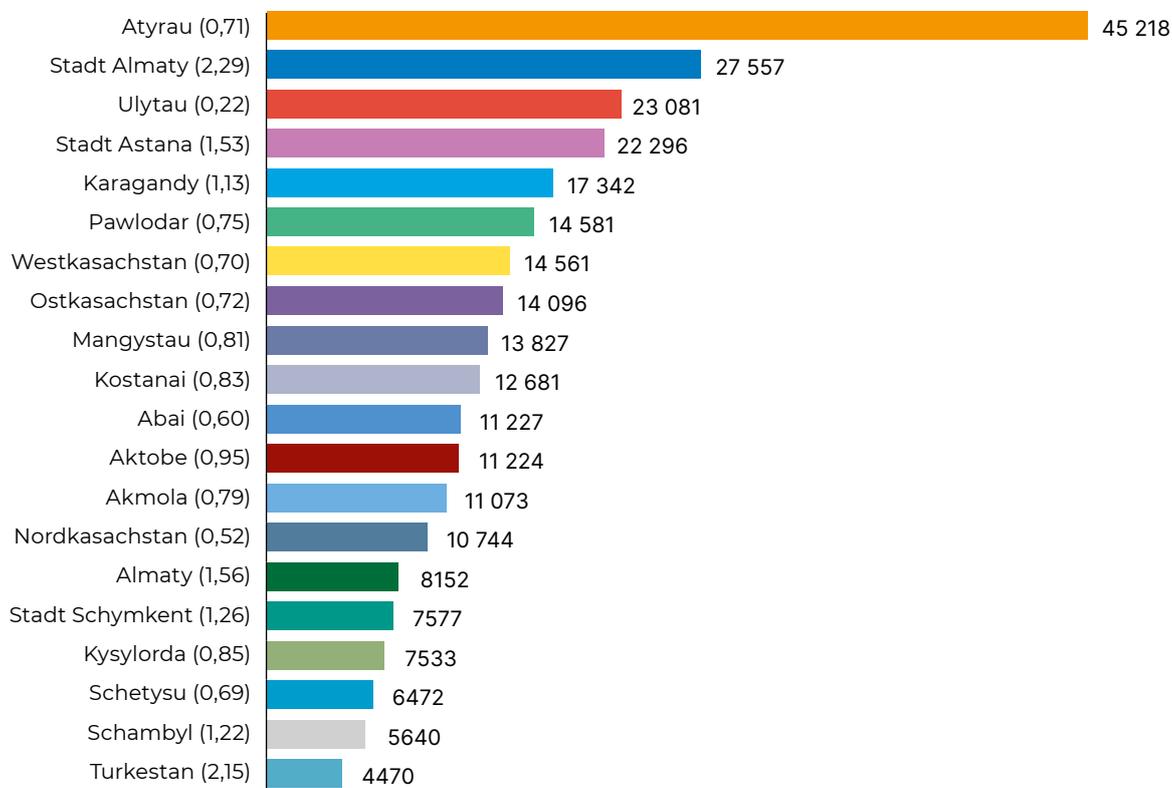


Jahr	Kasachstan	Deutschland
2000	1229	24 004
2010	9071	42 641
2015	10 510	41 415
2020	9122	46 749
2021	10 371	52 296
2022	11 476	49 692
2023	13 153	53 553
2024	14 187 ²⁾	54 893 ²⁾

Quellen: Qazstat 2025; Destatis 2025

BIP pro Kopf nach Regionen 2024 (Angaben in US-Dollar) ^{*)}

Die Stadt Almaty, wo mittlerweile mehr als ein Zehntel der Bevölkerung des Landes lebt, gilt als die bedeutendste Wirtschaftsregion. Die Metropole im Südosten steuerte 2024 rund ein Fünftel zu Kasachstans BIP bei und ist zugleich wichtigster Umschlagsplatz für den Import von Waren. Bei den Ausfuhren gibt das Gebiet Atyrau den Ton an. Durch die dort dominierende Ölförderung und die damit generierten hohen Erlöse erwirtschaftet das Gebiet Atyrau das deutlich höchste BIP je Einwohner in Kasachstan. Darüber hinaus liegt die Hauptstadt Astana mit im unmittelbaren Vordergrund. Auch die durch Bergbau geprägten Gebiete Karagandy und Ostkasachstan steuern recht hohe Beiträge zur Gesamtwirtschaft bei.



*) Angaben in Klammern: Bevölkerung in Millionen zum 1. Januar 2025; Umrechnung nach dem jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank

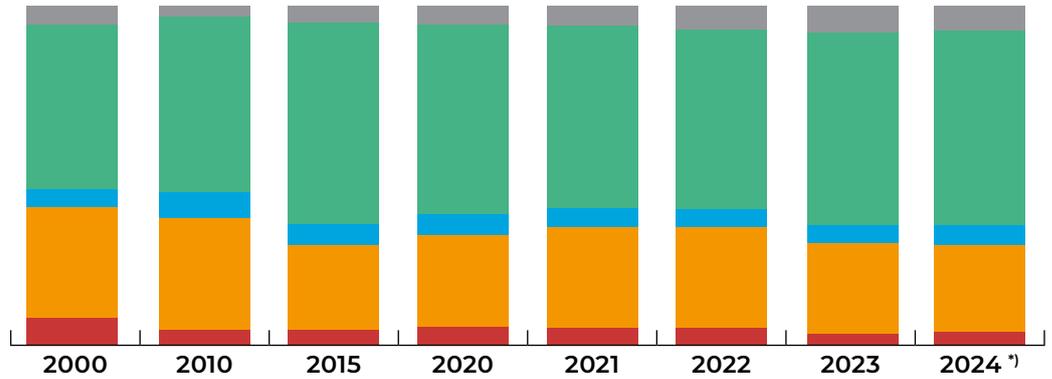
Quellen: Qazstat 2025; Berechnungen von Germany Trade & Invest 2025

BIP nach sektoraler Entstehung (Angaben in Prozent)

Der Dienstleistungssektor erwirtschaftet mittlerweile mehr als die Hälfte des BIP. Als Schwerpunkte gelten die Bereiche Handel, Verkehr und Lagerei, Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Finanz- und Versicherungsleistungen. Vom produzierenden Gewerbe stammte 2024 rund ein Viertel der gesamten Wirtschaftsleistung. Unter den beiden Hauptstützen des produzierenden Gewerbes fiel der Beitrag des verarbeitenden Gewerbes leicht höher aus als der des Bergbaus. Als wichtige Stützen gelten zudem das Baugewerbe und die Landwirtschaft.

*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,2	4,5	4,7	5,4	5,1	5,2	3,8	3,9
Produzierendes Gewerbe	32,6	32,9	24,9	27,0	29,6	29,5	26,8	25,7
Baugewerbe	5,2	7,7	6,0	6,1	5,7	5,3	5,6	5,8
Dienstleistungen	48,3	51,7	59,3	56,1	53,8	52,9	56,4	58,4
Sonstige	5,7	3,2	5,1	5,4	5,8	7,1	7,3	6,2



ICCX EURASIA 2025

INTERNATIONAL CONCRETE CONFERENCE & EXHIBITION

Almaty, Kasachstan

SAVE THE DATE
03.-04. Dezember, 2025

Seit vielen Jahren zählt die Bauindustrie zu den stabilen und wichtigen Komponenten des Wirtschaftsgeschehens in Kasachstan. Insbesondere im Wohnungsbau zeigt sich großer Bedarf. ICCX – International Concrete Conferences & Exhibitions – werden organisiert, um internationales Know How der Betonfertigteilmaterie in lokalen Märkten zu etablieren. Die Betonfertigteilmaterie eignet sich ganz hervorragend für die schnelle, sichere und hochwertige Schaffung von Wohnraum.

Bei der jährlich stattfindenden ICCX Eurasia bietet sich eine einzigartige Gelegenheit, mit den Akteuren der Branche in Kontakt zu treten. Wir laden Sie ein, teilzunehmen und sich über die Vorteile der Betonfertigteilmaterie zu informieren. Das aktuelle Konferenzprogramm sowie eine Übersicht über die internationalen Aussteller finden Sie auf der Internetseite.

www.iccx.org

Organisation



Supporters



Partner



Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской экономики в Центральной Азии



**Produzierendes Gewerbe nach Hauptsektoren
(reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)**

Als wichtigster Zweig im produzierenden Gewerbe erwies sich 2024 das verarbeitende Gewerbe mit einem Beitrag von rund 47 Prozent. Als dessen Hauptsparte gilt traditionell die Metallherzeugung und -bearbeitung. Größere Bedeutung kommt zudem der Nahrungsmittelproduktion, dem Maschinenbau (Fahrzeugbau) und der Petrochemie zu. Der Anteil des Bergbaus als zweite wichtige Säule des Produzierenden Gewerbes fiel 2024 mit etwa 46 Prozent minimal geringer aus als der des verarbeitenden Gewerbes. Die mit Abstand wichtigste Sparte ist dabei die Ölförderung.

Kasachstan strebt seit längerer Zeit eine stärkere Industrialisierung an, um seine Abhängigkeit von Rohstoffen zu verringern. Dabei kommt das Land langsam voran. Ein Beispiel ist die Entwicklung der lokalen Pkw-Fertigung. Mit der Montage einer wachsenden Anzahl von Modellen ausländischer Hersteller bestimmt sie etwa ein Jahrzehnt nach dem Startschuss mehrheitlich den lokalen Absatz bei Neuwagen. Weitere wichtige Branchen im verarbeiteten Gewerbe, die 2024 ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichneten, sind die chemische Industrie, der Maschinenbau und die Metallurgie.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ^{*)}
Produzierendes Gewerbe, insgesamt	-1,6	-1,1	7,3	4,4	4,1	-0,5	3,6	1,2	4,4	2,8
Verarbeitendes Gewerbe	0,2	0,6	5,6	4,5	5,8	4,1	4,7	3,6	4,0	5,9
Bergbau	-2,5	-2,7	9,3	4,6	3,1	-3,7	1,9	-0,9	4,9	-0,2
Energieversorgung	-1,6	0,8	6,5	1,1	4,5	-1,2	6,5	1,3	5,6	4,7

*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

**Ausstoß des produzierenden Gewerbes nach Branchen
(Angaben in Mrd. US-Dollar) *)**

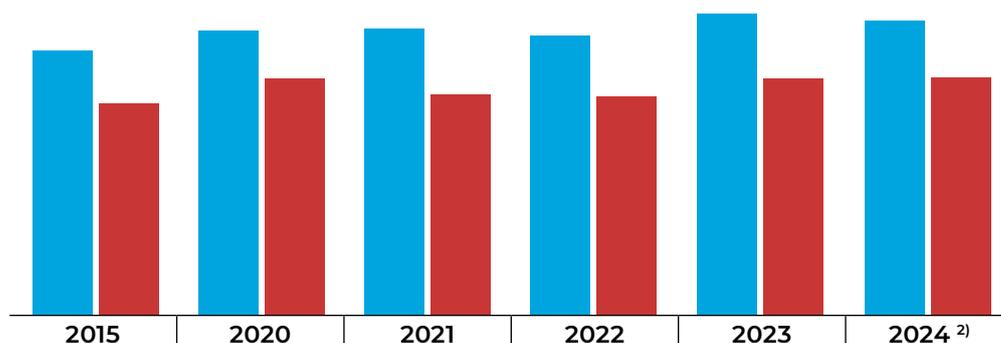
	2010	2015	2023	2024
Produzierendes Gewerbe, darunter	79,8	66,0	101,7	106,8
.Energieversorgung	4,8	5,7	5,7	4,8
.Bergbau, darunter	49,0	33,6	47,7	47,3
..Gewinnung von Erdöl und Erdgas	41,1	26,5	35,3	33,6
..Erzbergbau	4,4	3,2	8,3	9,5
.Verarbeitendes Gewerbe, darunter	25,3	25,9	47,4	52,2
..Metallurgie	10,7	9,6	17,9	20,9
..Maschinenbau	2,3	2,8	9,1	9,9
..Herstellung von Nahrungsmitteln	4,6	4,8	6,8	7,0
..Kokerei und Mineralölverarbeitung	2,3	2,1	2,5	2,6
..Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,3	1,8	2,7	2,8
..Herstellung von Kraftfahrzeugen	0,0	0,4	4,1	2,8
..Herstellung von chemischen Erzeugnissen	0,7	1,1	2,1	2,4
..Getränkeherstellung	0,9	1,0	2,0	2,0
..Sonstiger Fahrzeugbau	0,2	0,3	1,0	1,4
..Herstellung von Metallerzeugnissen	0,7	0,7	1,0	1,2
..Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	0,5	0,5	1,0	0,9
..Tabakverarbeitung	0,5	0,4	0,6	0,6
..Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	0,3	0,3	0,7	0,8
..Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0,1	0,1	0,3	0,4

*) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt;
Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank

Quelle: Qazstat 2025

Erdöl: Förderung und Export (Angaben in Mio. Tonnen) ¹⁾

Die Ölförderung hatte sich von 2000 bis 2010 mehr als verdoppelt. Anschließend stagnierte sie mehrere Jahre lang. Durch die 2016 angelaufene Förderung des Ölfeldes Kashagan zog der Output wieder merklich an. Im Jahr 2025 ist mit einem deutlichen Förderplus zu rechnen, da die jahrelang verfolgte Erweiterung des Tengiz-Felds abgeschlossen wird. Zudem will Kasachstan erstmals Schieferöl fördern. Zwar ist Kasachstan auch weiterhin von einer Kappung der Förderquoten im Rahmen der OPEC+ betroffen, doch für 2025 gibt es erstmal grünes Licht für eine Erhöhung der Ölförderung.



	2015	2020	2021	2022	2023	2024 ²⁾
Förderung	79,5	85,7	85,9	84,2	90,0	87,6
Export	63,6	70,6	65,7	65,2	70,7	71,0

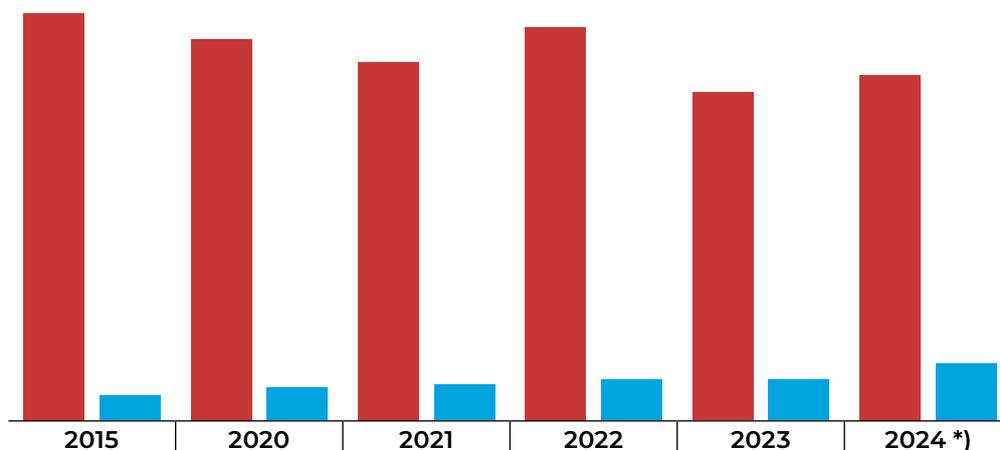
1) einschließlich Erdgaskondensat;

2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

Deutschlands Erdölimporte und darunter aus Kasachstan (Angaben in Mio. Tonnen)

Deutschland wickelte 2024 rund 14 Prozent seines Ölimports mit Lieferungen aus Kasachstan ab. Für den deutschen Markt war das Land die drittwichtigste Liefernation. Die Importe der deutschen Mineralölindustrie aus Kasachstan legten gegenüber 2023 um ein Viertel zu. Dahinter stehen auch zusätzliche Lieferungen kasachischen Öls per Drushba-Pipeline an die brandenburgische PCK Raffinerie, die 2024 auf fast 1,5 Millionen Tonnen zugenommen haben. Dieser Trend hält auch 2025 an.



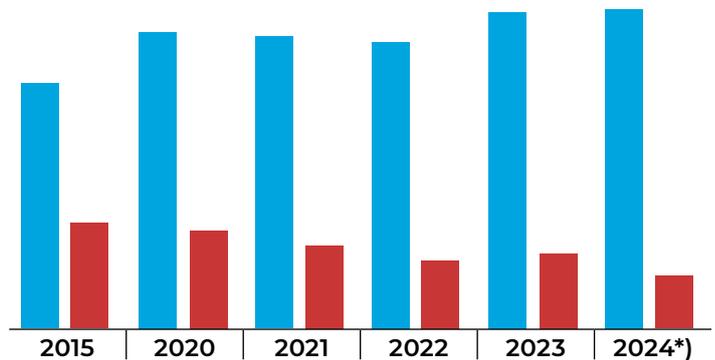
	2015	2020	2021	2022	2023	2024 ^{*)}
Importe weltweit	90,5	84,7	79,4	87,4	73,0	78,4
Importe aus Kasachstan	6,1	7,2	7,5	8,5	8,5	10,6

*) vorläufig

Quelle: Destatis 2025

Erdgas: Förderung und Export (Angaben in Mrd. Kubikmeter)

Die Gasgewinnung verzeichnete mehrere Jahre lang eine recht dynamische Entwicklung. Zuletzt schwankte das Förderaufkommen. Nennenswerte Mengen fallen als Begleitgas bei der Ölförderung an, wovon etwa ein Drittel in die Ölfelder zurück gepumpt wird, um dort den Druck aufrechtzuerhalten. Die Gasexporte gehen vor allem wegen des steigenden Inlandsbedarfs zurück - seitens privater Verbraucher und industrieller Kunden. Für die Gasaufbereitung befinden sich aktuell mehrere größere Werke im Bau oder sind geplant.



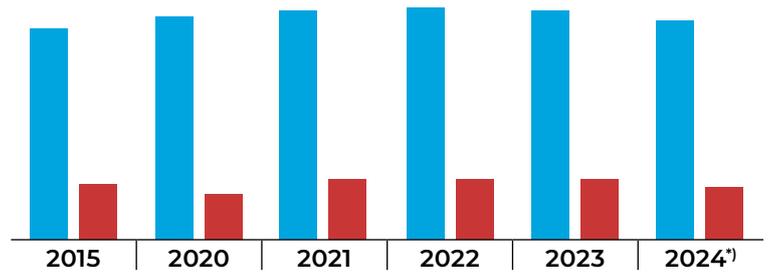
Jahr	2015	2020	2021	2022	2023	2024*)
Förderung	45,5	55,1	54,2	53,2	59,0	59,2
Export	21,5	19,8	16,0	12,7	14,7	8,7

*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

Kohle: Förderung und Export (Angaben in Mio. Tonnen)

Kohle zählt weiterhin zu den wichtigsten Energieträgern in Kasachstan. Der Hauptteil der in großen Tagebauen geförderten Steinkohle wird im Inland verbraucht. Größere Mengen werden aber auch exportiert, hauptsächlich ins benachbarte Russland.



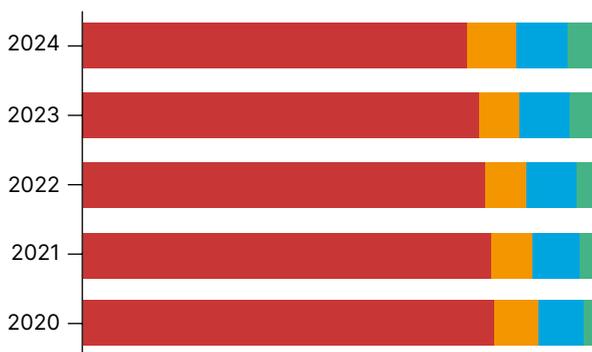
Jahr	2015	2020	2021	2022	2023	2024*)
Förderung	107,3	113,2	116,2	117,8	116,4	112,6
Export	28,0	26,6	28,7	28,7	28,7	27,8

*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

Stromerzeugung

Kasachstans Bevölkerung und die Industrie des Landes beziehen ihren Strom überwiegend aus Kohlekraftwerken. Bis 2030 könnte der Strombedarf auf nahezu 175 Millionen Megawattstunden zunehmen. Der Bereich Erneuerbare Energien wird von Photovoltaik- und Windkraftprojekten geprägt. Die grünen Erzeugungskapazitäten wurden 2024 um 165 Megawatt erweitert und erreichten etwa 3 Gigawatt. Somit arbeiteten 2024 fast ein Viertel der Kraftwerke auf Basis erneuerbarer Quellen, zu denen auch Wasserkraftwerke und Biogasanlagen zählen.

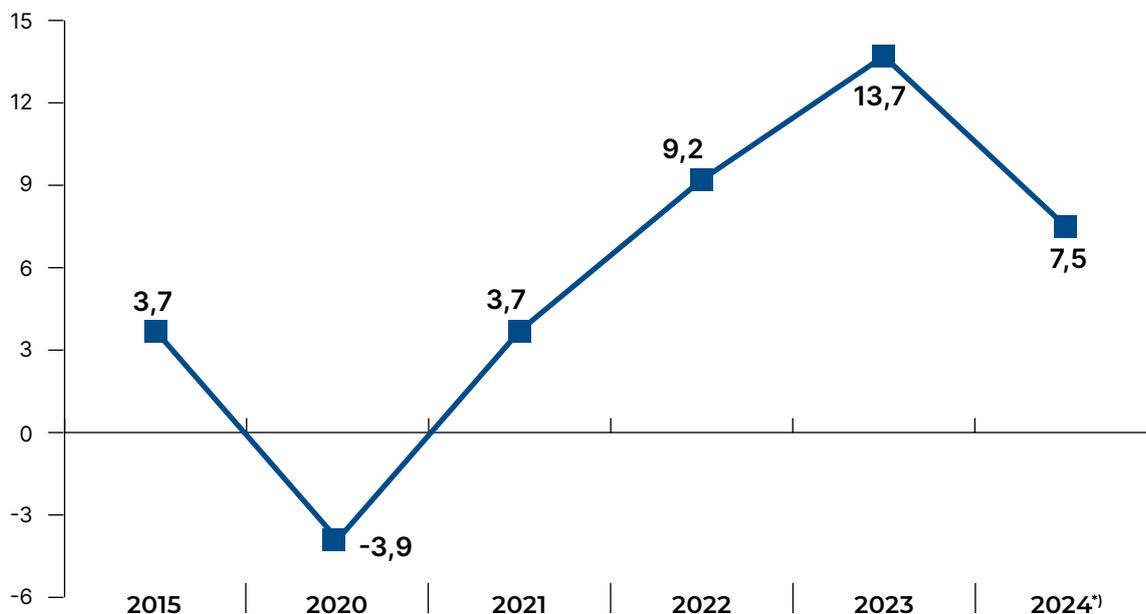


	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtproduktion (in Mio. Megawattstunden)	108,1	114,4	112,9	112,8	117,9
davon, als Anteil in Prozent:					
Wärme- und Wasserkraftwerke	80,2	79,7	78,5	77,4	75,0
Wasserkraftwerke	8,8	8,0	8,1	7,8	9,5
Gasturbinenkraftwerke	8,8	9,4	9,7	9,8	10,1
Anlagen für Erneuerbare Energien	2,2	3,0	3,6	5,0	5,4

Quelle: SamrukEnergó 2025

Bruttoanlageinvestitionen (reale Veränderung zum Vorjahr, Angaben in Prozent)

Nachdem das Investitionsgeschehen in der Coronakrise vor allem durch gezielte staatliche Maßnahmen wesentliche Impulse erhalten hatte, zogen in der Folgezeit auch die Bruttoanlageinvestitionen privater Akteure wieder stärker an. Die meisten Investitionen fließen aktuell in das produzierende Gewerbe, die Immobilienwirtschaft und das Verkehrs- und Logistikgewerbe. Auch die verarbeitende Industrie verzeichnet einen kräftigen Investitionsschub.

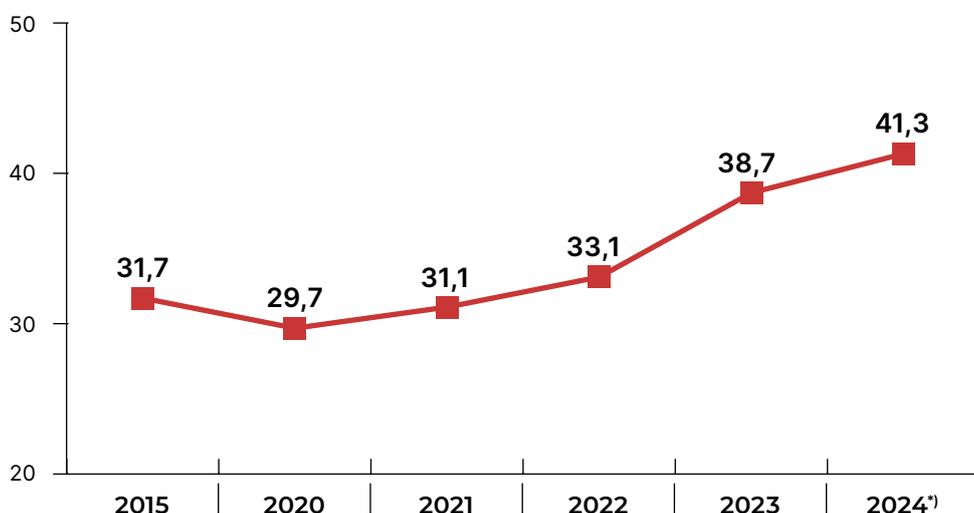


*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

Umfang der Bruttoanlageinvestitionen (Angaben in Mrd. US-Dollar) *)

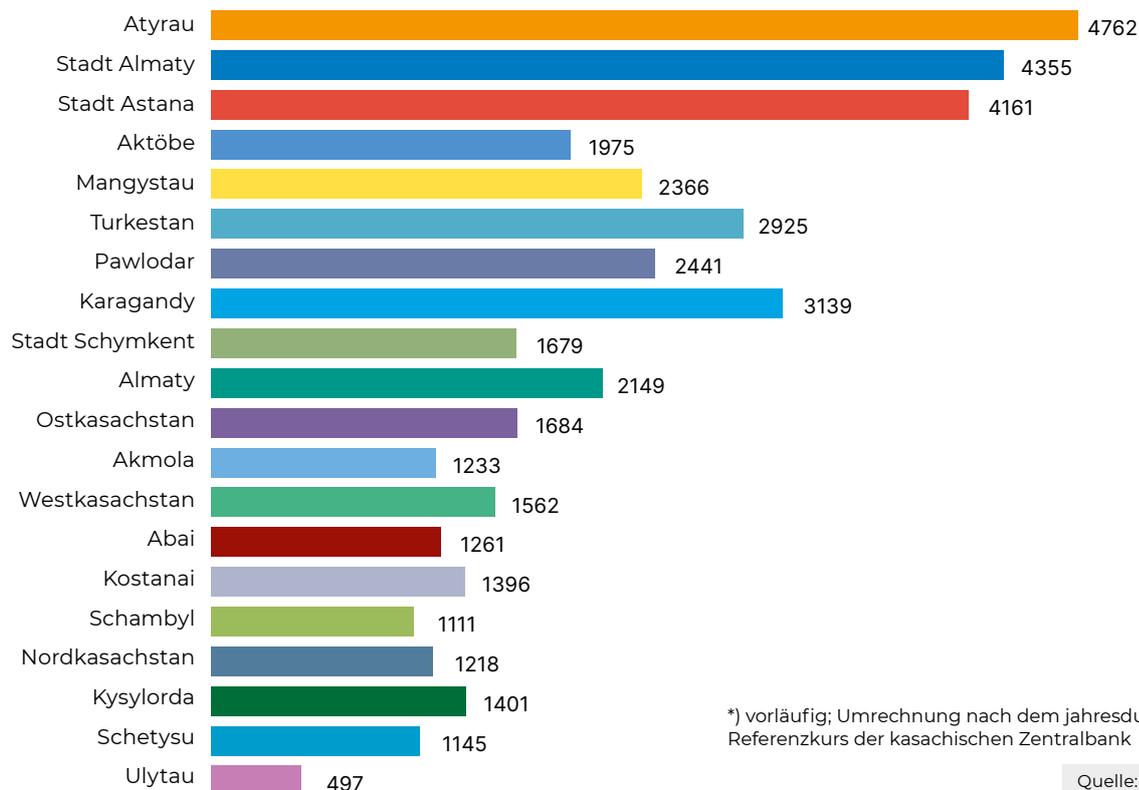
Über 30 Prozent der im Jahr 2024 investierten Mittel fließen in Maschinen und Anlagen für das produzierende Gewerbe, um neue Förder-/Fertigungskapazitäten auszurüsten oder bereits bestehende zu modernisieren und zu erweitern. Zu den wichtigsten industriellen Anlageobjekten zählte dabei der Sektor Bergbau/Rohstoffgewinnung, der traditionell das Gros aller im produzierenden Gewerbe realisierten Bruttoanlageinvestitionen auf sich vereinigt. Innerhalb der verarbeitenden Industrie dominieren bei den Investitionen die Metallurgie, die Chemiebranche und der Fahrzeugbau. Unternehmen stemmten die Investitionen 2024 größtenteils aus eigenen Mitteln, ein Fünftel stammte aus Budgets der öffentlichen Hand und rund 4 Prozent von kasachischen Geschäftsbanken.



1) Schwankungen durch Konjunktur und Veränderungen der Wechselkurse bedingt; Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank;
2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

Regionales Investitionsranking 2024 (Angaben in Mio. US-Dollar) *)



RSP
International

**RECHTSSICHERE
LÖSUNGEN
STARKE PARTNER
PERSPEKTIVEN
FÜR MORGEN**

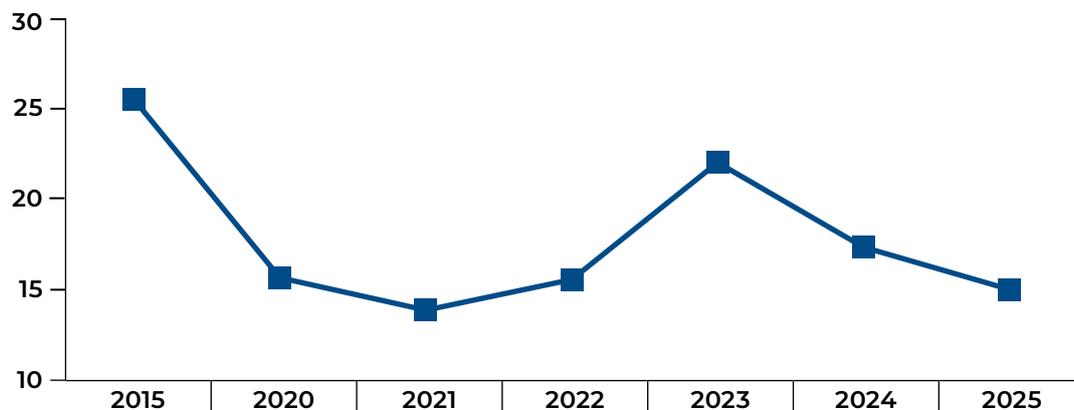
Österreich | Belarus | Deutschland | Georgien | Kasachstan | Kirgisistan | Polen | Russland | Ukraine | Usbekistan

Wir vereinen Expertinnen und Experten mit praktischer Erfahrung in Schlüsselregionen Europas und Asiens. Unsere Teams bestehen aus Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Buchhaltern, die Unternehmen in allen Phasen ihrer Geschäftstätigkeit begleiten.

Wir kennen die Besonderheiten der Märkte, in denen wir tätig sind, und verstehen die tatsächlichen Herausforderungen der Unternehmen. Daher bieten wir praxisorientierte Lösungen an, die unter konkreten Rahmenbedingungen effektiv funktionieren - von punktuellen Beratungen bis hin zur ganzheitlichen Betreuung.

Wir liefern tragfähige Lösungen und bauen langfristige Partnerschaften auf - auf Grundlage von Vertrauen und fachlicher Kompetenz.

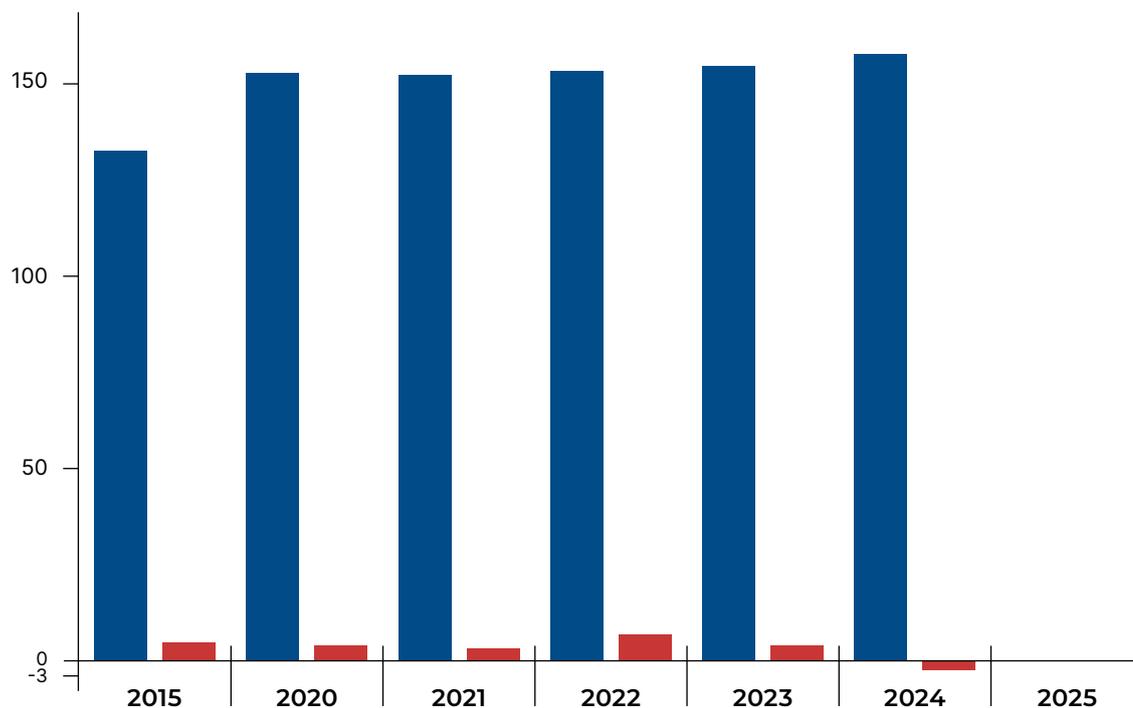
Kasachische Direktinvestitionen im Ausland (Angaben in Mrd. US-Dollar)



Nettobestand ¹⁾	25,6	15,7	13,9	15,6	22,1	17,4	15,0
----------------------------	------	------	------	------	------	------	------

Ausländische Direktinvestitionen in Kasachstan (Angaben in Mrd. US-Dollar)

Ausländische Akteure haben mittlerweile mehr als 150 Milliarden US-Dollar in Form von Direktinvestitionen in Kasachstan angelegt. Die Regierung hofft, mittelfristig den Zustrom ausländischer Direktinvestitionen auf mehr als 25 Milliarden US-Dollar pro Jahr zu steigern.



Nettobestand ¹⁾	132,1	152,6	151,9	152,8	154,2	157,2	151,3
Nettozufluss ²⁾	4,1	3,7	3,4	6,5	3,7	-2,6	k.A.

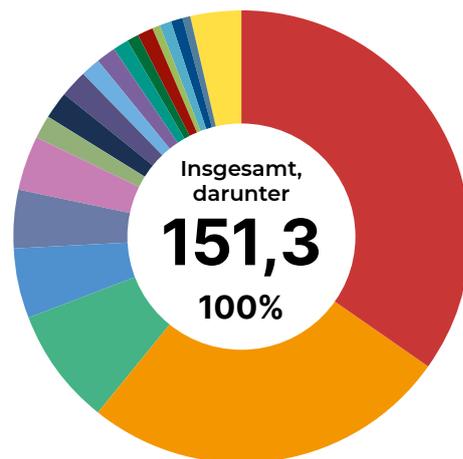
1) Jahresbeginn;
2) Jahresende

Quelle: Kasachische Zentralbank 2025

Nettobestand ausländischer Direktinvestitionen: Verteilung nach Ländern (1. Januar 2025)

Bei den ausländischen Direktinvestoren in Kasachstan liegen vor allem jene Länder ganz vorne, die sich im Öl- und Gassektor engagieren. Beim Spitzenreiter Niederlande kommt hinzu, dass international agierende Firmen nicht selten über Holdingstrukturen mit Sitz in den Niederlanden agieren, so auch bei Engagements in Kasachstan.

	Bestand (in Mrd. US-Dollar)	Anteil (in Prozent)
Niederlande	52,7	34,8
USA	39,8	26,3
Frankreich	12,5	8,3
Russland	7,7	5,1
China	6,3	4,2
Japan	5,7	3,7
Schweiz	2,8	1,9
Zypern	2,8	1,9
Vereinigte Arabische Emirate	2,7	1,8
Britische Jungferninseln	2,4	1,6
Hongkong, SVR	2,0	1,3
Südkorea	1,5	1,0
Luxemburg	1,4	1,0
Vereinigtes Königreich	1,3	0,9
Türkei	1,3	0,8
Singapur	1,2	0,8
Deutschland	1,2	0,8
Kanada	0,9	0,6
Andere	5,1	3,4

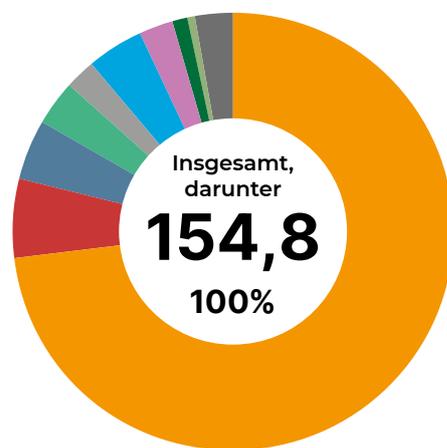


Quelle: Kasachische Zentralbank 2025

Nettobestand ausländischer Direktinvestitionen: Verteilung nach Branchen (1. Januar 2025)

Rund drei Viertel aller ausländischen Direktinvestitionen in Kasachstan flossen bisher in die Förderung von Erdöl und Erdgas sowie andere Bergbauaktivitäten. Im verarbeitenden Gewerbe, das in den letzten Jahren mehr und mehr Investitionen anziehen konnte, steht die Metallerzeugung/-bearbeitung weiterhin im Fokus.

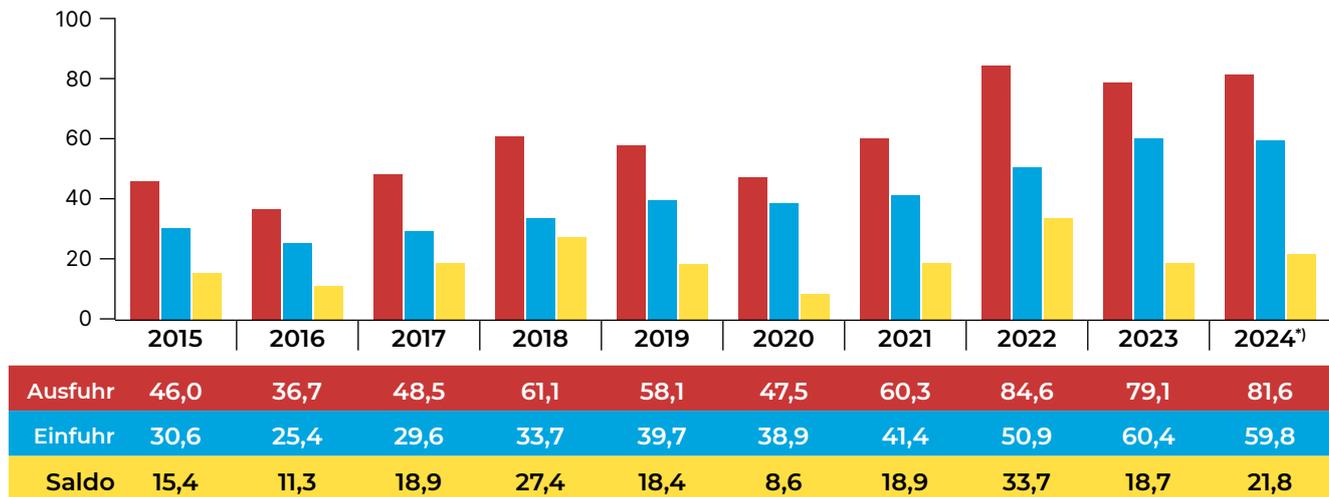
	Bestand (in Mrd. US-Dollar)	Anteil (in Prozent)
Förderung von Bodenschätzen	113,5	75,0
Verarbeitende Industrie	8,7	5,8
Handel	6,8	4,5
Professionelle, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, davon	5,1	3,4
Geologische Erkundung	3,5	2,3
Finanzdienstleistungen	6,7	4,4
Transport und Lagerung	3,8	2,5
Bau	1,8	1,2
Dienstleistungen im Immobiliensektor	0,9	0,6
Sonstiges	4,0	2,6



Quelle: Kasachische Zentralbank 2025

Außenhandel Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

Nach zuvor deutlichen Verlusten hatte hauptsächlich die Stabilisierung der Preise für Öl und andere Rohstoffe die Exporte seit 2017 wieder steigen lassen. Auch die Importe erholten sich. Die erneuten Umsatzeinbußen 2020 als Folge von Coronakrise und dem abermaligen Rückgang des Ölpreises wurden durch Kasachstans zunehmende Integration in internationale Handelsströme mehr als ausgeglichen. Die Importe haben 2024 den Höchstwert aus dem Vorjahr nur knapp verfehlt. Die gesunkenen Preise für Öl ermöglichten auf der Ausfuhrseite nur ein kleines Plus.

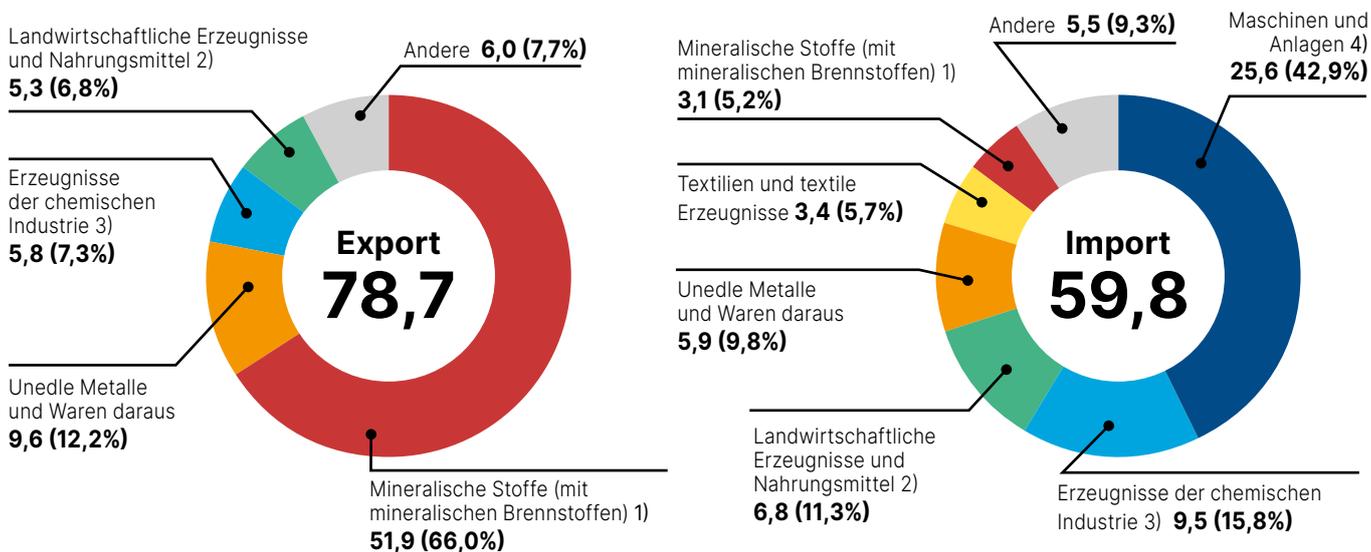


*) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

Wichtigste Export- und Importgüter Kasachstans 2024 (Angaben in Mrd. US-Dollar; Anteil in Prozent)

Rohstoffe sind die Hauptexportgüter Kasachstans. Auf der Einfuhrseite dominiert die Kategorie Industriewaren, aus der vor allem Maschinen und Anlagen stark vertreten sind.



1) erfasst werden Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; Erze; Salz; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement;

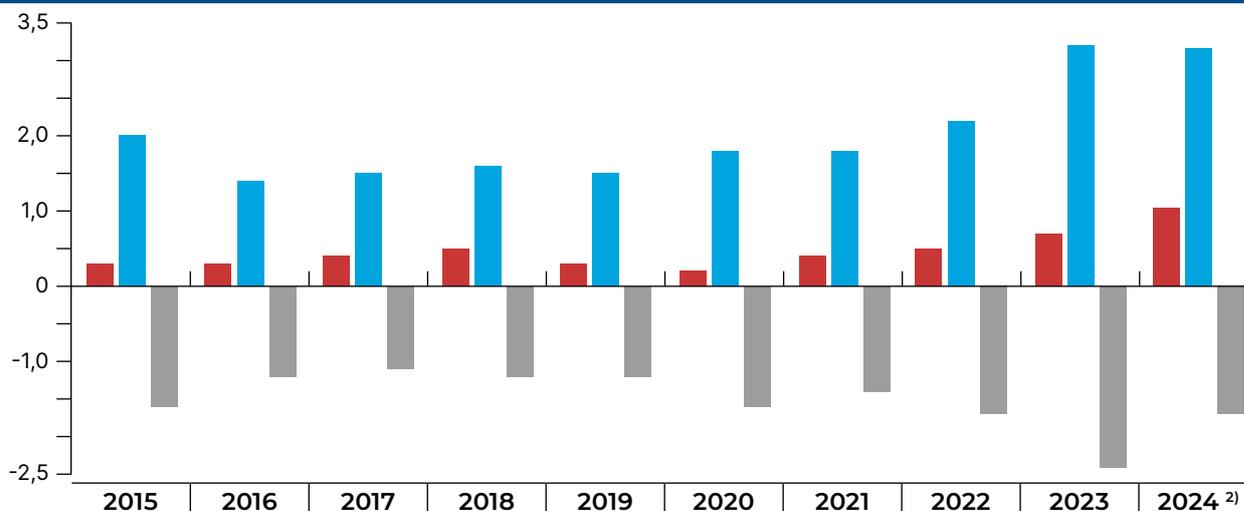
2) erfasst werden lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs; Waren pflanzlichen Ursprungs; tierische und pflanzliche Fette und Öle; Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke; alkoholische Flüssigkeiten; Tabak und verarbeitete Tabakersatzstoffe;

3) erfasst werden Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien; Kunststoffe und Kautschuk sowie jeweils Waren daraus;

4) erfasst werden Maschinen, Apparate, mechanische Geräte und elektrotechnische Waren; Beförderungsmittel; optische Apparate und Geräte; Prüf- oder Präzisionstechnik; Medizintechnik

Quelle: Qazstat 2025

**Bilateraler Handel: Kasachstan – Deutschland
(nach kasachischen Daten, Angaben in Mrd. US-Dollar)**



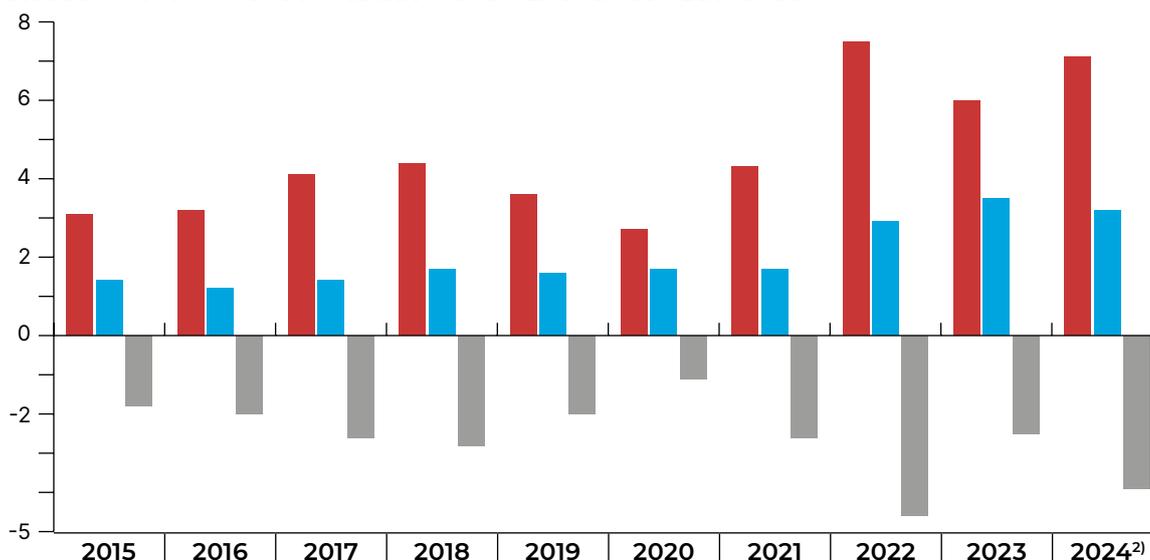
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ²⁾
Ausfuhr (nach D)	0,3	0,3	0,4	0,5	0,3	0,2	0,4	0,5	0,7	1,2
Einfuhr (aus D)	2,0	1,4	1,5	1,6	1,5	1,8	1,8	2,2	3,0	2,8
Saldo 1)	-1,6	-1,2	-1,1	-1,2	-1,2	-1,6	-1,4	-1,7	-2,3	-1,7

1) aus Sicht Kasachstans; 2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

**Bilateraler Handel: Deutschland – Kasachstan
(nach deutschen Daten, Angaben in Mrd. US-Dollar)**

Kasachstan ist wichtigster Wirtschaftspartner Deutschlands in Zentralasien. Allerdings gibt es für den bilateralen Handel größere Abweichungen zwischen den Daten, die das kasachische Statistikamt ausweist, und den Angaben von Destatis. Dies bezieht sich hauptsächlich auf die Lieferungen, die Deutschland aus Kasachstan erhält. Die Diskrepanz hängt vor allem mit Ölausfuhren zusammen, die die kasachische Statistik nicht immer dem tatsächlichen Endkunden zuordnet.



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 ²⁾
Einfuhr (aus KAS)	3,1	3,2	4,1	4,4	3,6	2,7	4,3	7,5	6,0	7,1
Ausfuhr (nach KAS)	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	1,7	1,7	2,9	3,5	3,2
Saldo 1)	-1,8	-2,0	-2,6	-2,8	-2,0	-1,1	-2,6	-4,6	-2,5	-3,9

1) aus Sicht Deutschlands; 2) vorläufig

Quelle: Destatis 2025

Hauptlieferländer Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

Kasachstan deckt seinen Importbedarf vor allem durch Lieferungen aus Russland und China. Aus diesen beiden Ländern stammten 2024 zusammen etwa 56 Prozent aller Einfuhren auf. Mit bereits deutlichem Abstand und einem Lieferanteil von rund 5 Prozent folgte Deutschland als dritt wichtigster Importeur. Laut kasachischer Statistik nahmen die Einfuhren aus Deutschland 2024 um mehr als 10 Prozent ab. Destatis registrierte mit 3,2 Milliarden US-Dollar einen Rückgang um rund 8 Prozent.

	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024/2023 (in %)
Russland	2,5	5,1	10,5	9,3	11,7	13,2	14,3	13,8	17,6	17,3	16,2	18,3	12,7
China	0,2	4,0	5,1	3,7	4,7	5,4	6,8	6,4	8,3	11,0	16,8	15,2	-9,7
Deutschland	0,3	1,8	2,0	1,4	1,5	1,6	1,5	1,8	1,8	2,2	3,2	2,8	-10,1
USA	0,3	1,3	1,5	1,3	1,2	1,3	1,4	1,2	1,4	1,9	2,5	2,2	-11,8
Südkorea	0,1	0,5	0,6	0,5	0,6	0,9	3,5	4,9	0,8	1,6	2,2	1,9	-13,6
Frankreich	0,1	0,5	0,7	0,7	0,5	0,7	0,7	1,0	0,7	0,9	1,3	1,9	43,5
Türkei	0,1	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7	0,8	1,0	1,1	1,6	2,0	1,7	-18,7
Usbekistan	0,1	0,5	0,7	0,6	0,7	1,2	1,4	0,8	1,1	1,3	1,3	1,3	1,3
Japan	0,1	0,6	0,6	0,6	0,4	0,5	0,6	0,5	0,6	1,1	1,6	1,3	-20,3
Italien	0,2	1,6	1,2	0,8	0,9	1,5	1,6	0,9	0,8	1,1	1,2	1,3	2,6
Belarus	0,0	0,2	0,5	0,3	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9	0,8	0,7	-1,5
Vietnam	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,8	0,7	-18,1

Quelle: Qazstat 2025

Hauptabnehmerländer Kasachstans (Angaben in Mrd. US-Dollar)

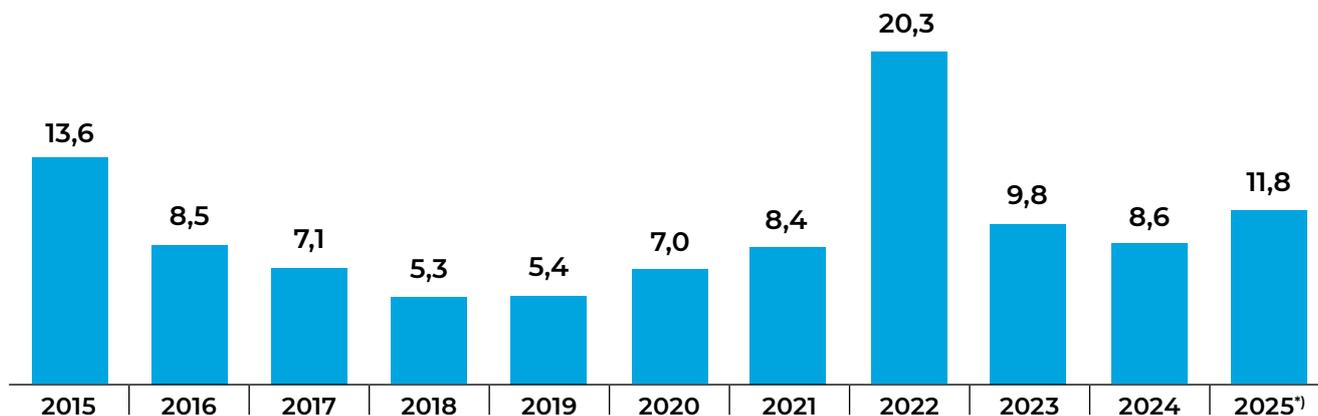
Wichtigste Kunden für kasachische Waren sind Italien und das Nachbarland China. Dahinter folgten 2024 Russland, die Niederlande und Frankreich. Deutschland lag laut Qazstat nur auf Rang 16. Legt man die Angaben von Destatis zugrunde, würde Deutschland weiter oben reinkommen - Rang 4 im Jahr 2024 dank Einfuhren aus Kasachstan in Höhe von 7,1 Milliarden US-Dollar.

	2000	2010	2015	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024/2023 (in %)
Italien	0,9	9,6	8,1	6,6	8,9	13,9	14,8	18,7	25,8
China	0,7	10,1	5,5	9,4	9,9	13,2	14,7	14,9	1,6
Russland	1,8	2,7	4,5	5,0	6,9	8,8	9,8	9,5	-6,5
Niederlande	0,2	4,2	5,0	3,1	4,4	5,5	4,1	5,3	30,5
Frankreich	0,0	4,4	2,7	1,9	2,4	3,1	2,9	3,7	25,1
Türkei	0,1	1,2	1,3	2,1	3,0	4,8	4,0	3,3	-15,9
Usbekistan	0,1	1,1	0,9	2,1	2,8	3,7	3,1	2,8	-9,6
Rumänien	0,0	1,3	1,3	1,3	1,5	2,5	2,8	2,8	0,8
Griechenland	0,0	1,0	1,3	1,4	1,3	1,6	2,2	2,8	24,3
USA	0,2	0,9	0,4	0,5	0,9	1,2	1,5	2,0	30,6
Spanien	0,0	0,0	1,2	1,2	1,6	2,3	1,5	1,4	-8,8
Kirgisistan	0,0	0,0	0,5	0,6	0,7	0,8	1,1	1,3	9,6
...									
Deutschland	0,6	1,7	0,3	0,2	0,4	0,5	0,7	1,2	56,8

Quelle: Qazstat 2025

Inflationsrate (zum Jahresende, Angaben in Prozent)

Die Abwertung der nationalen Währung Tenge ging ab 2014 mit deutlichen Preissteigerungen einher. Dieser Trend wurde in den Folgejahren gestoppt und die Inflation bewegte sich vorübergehend in einem Korridor von 4 bis 6 Prozent, den die Zentralbank als wirtschaftlich vertretbar erachtet. Mit der Coronakrise nahm der Preisauftrieb jedoch wieder an Fahrt auf. Diese Entwicklung wurde nicht zuletzt durch externe Einflüsse weiterverstarkt. Für 2025 zeichnet sich weiterhin eine zweistellige Inflation ab, da Tarife für kommunale Dienstleistungen gestiegen sind.

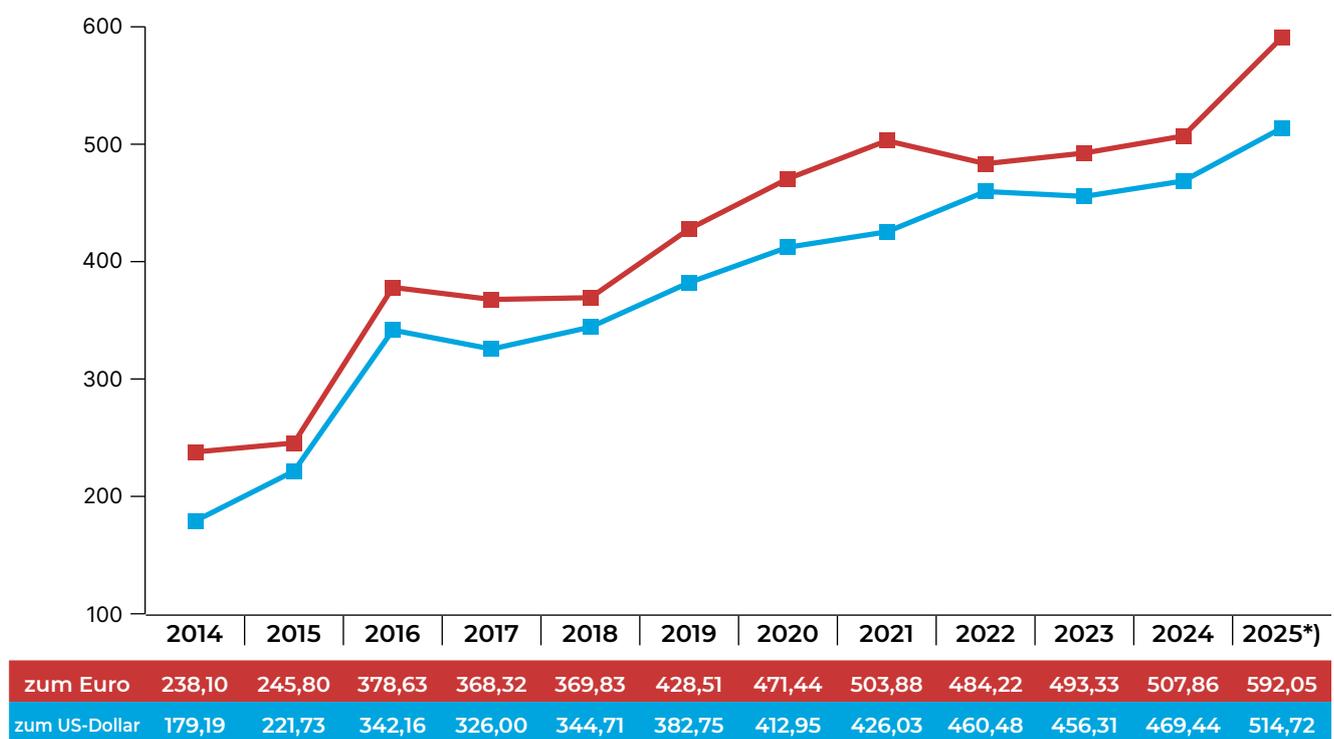


*) Juni 2025 gegenüber Juni 2024

Quelle: Kasachische Zentralbank 2025

Entwicklung der durchschnittlichen Wechselkurse (Angaben in Tenge)

Nach der Freigabe der Kursbildung im August 2015 verlor der Tenge bis Anfang 2016 gegenüber dem US-Dollar rund die Hälfte an Wert. Anschließend sorgten hauptsächlich höhere Ölpreise dafür, dass die kasachische Währung wieder leicht aufwertete. Diesen Trend kehrten Coronakrise und ein sinkender Ölpreis im weiteren Zeitverlauf wieder um.



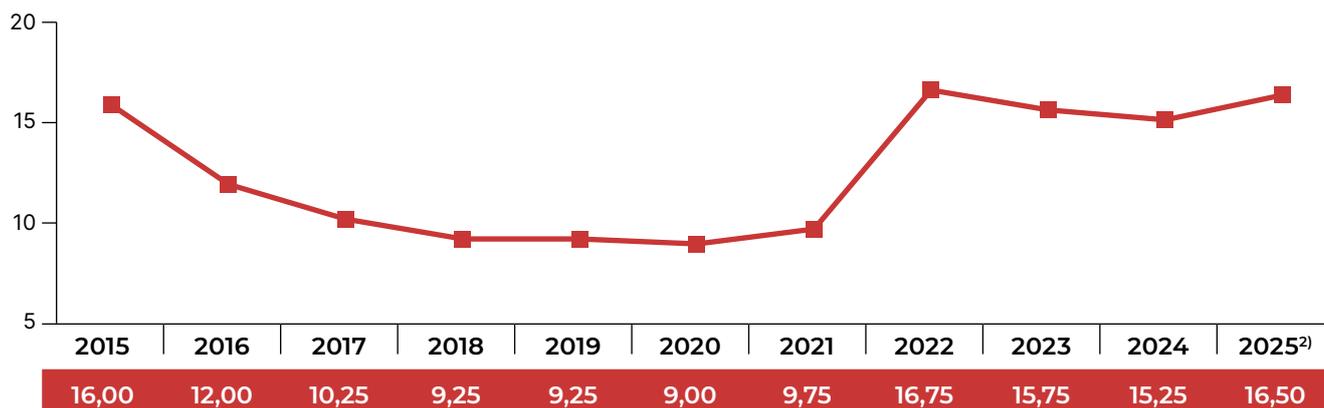
*) Juni

Quelle: Kasachische Zentralbank 2025

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN / Inflation, Zinsen, Währung

Entwicklung des Leitzinses (Angaben in Prozent) ¹⁾

Im Zuge der Freigabe des Wechselkurses führte die Zentralbank 2015 als neuen Leitzins den so genannten Basiszinssatz ein. Er dient als geldpolitisches Hauptinstrument nicht zuletzt zur Steuerung der Inflation. Seiner anfänglich zügigen Erhöhung auf bis zu 17 Prozent folgte bis April 2019 ein schrittweises Absenken auf 9 Prozent. Mit dem Ausbruch der Coronakrise sah sich die Zentralbank zunächst zu einer deutlichen Anhebung gezwungen, um diese in den Folgemonaten recht zügig wieder rückgängig zu machen. Ab Mitte 2021 schraubte sie den Basiszinssatz abermals in mehreren Schritten deutlich nach oben, um dem hohen Preisdruck zu begegnen. Damit begründet die Zentralbank auch die jüngste Erhöhung im April 2025.



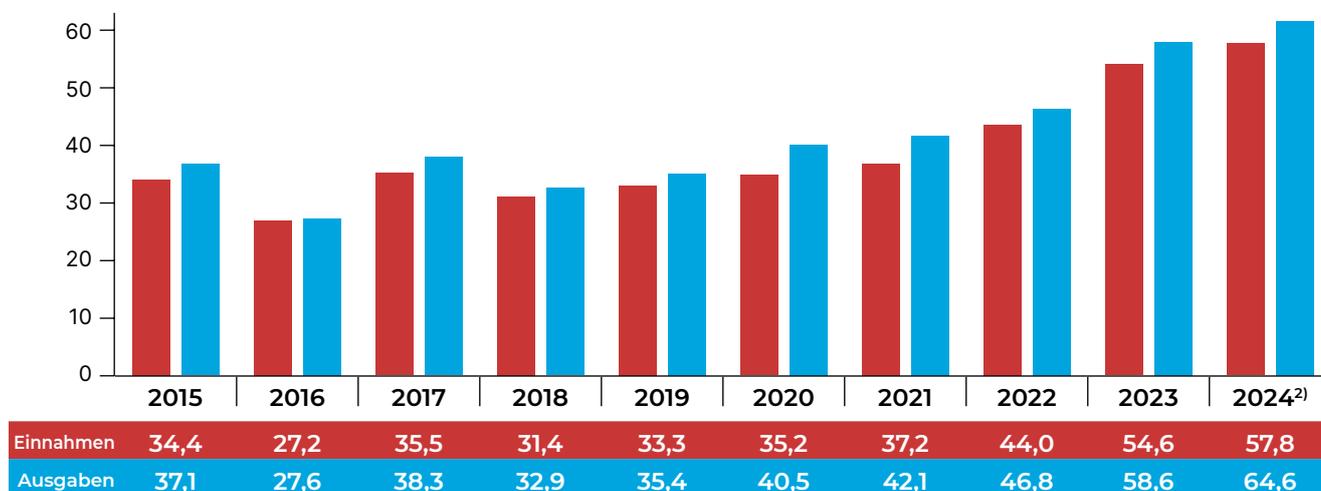
1) jeweils Jahresende; 2) Ende Juni

Quelle: Kasachische Zentralbank 2025

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN / Staatshaushalt

Staatshaushalt (Angaben in Mrd. US-Dollar) ¹⁾

Das Budgetdefizit lag 2024 laut vorläufigen Zahlen bei 2,4 Prozent im Verhältnis zum BIP und damit etwas höher als im Jahr zuvor. Der Fehlbetrag soll sich auch mittelfristig die Marke von 2 Prozent wieder unterschreiten. Die Gesamtverschuldung des Landes bleibt relativ gering. Der Weltbank zufolge bewegte sich der Schuldenstand der öffentlichen Hand im Verhältnis zum BIP im Jahr 2024 etwa 24 Prozent. Mittelfristig rechnet die Weltbank jedoch mit einem Anstieg.



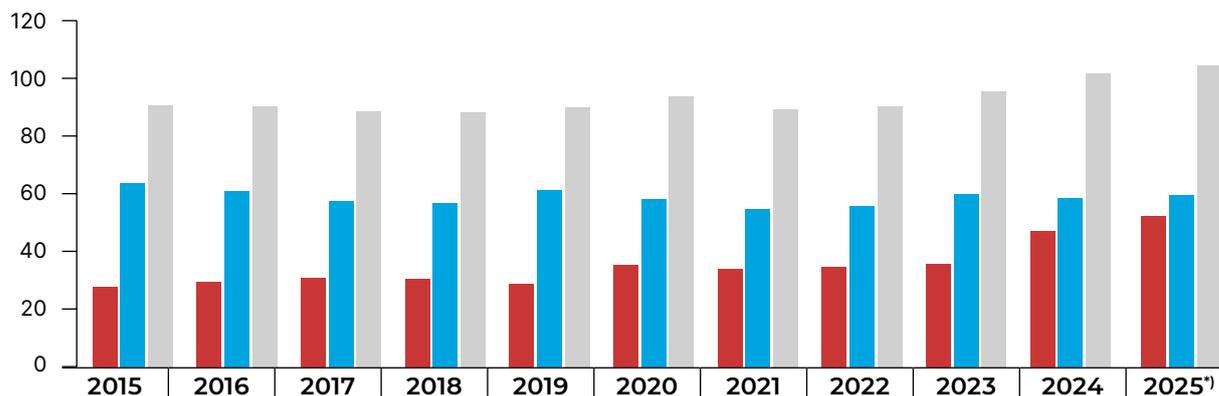
1) Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank;

2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

Gold/Devisenreserven (zum Jahresende, Angaben in Mrd. US-Dollar)

Ein wichtiger Bestandteil der staatlichen Reserven ist ein Nationalfonds, der im Jahr 2000 nach dem Vorbild des norwegischen Pensionsfonds gegründet wurde. Der kasachische Fonds speist sich vor allem durch Einnahmen aus dem Rohstoffsektor. Dieses finanzielle Polster wurde in letzter Zeit deutlich stärker beansprucht als zunächst vorgesehen. Anlässe dafür waren etwa die Coronakrise, der Ukraine-Krieg sowie das Hochwasser im Frühjahr 2024. Sein historisch höchstes Niveau erreichte Kasachstans Nationalfonds mit gut 77 Milliarden US-Dollar im Sommer 2014. Die Goldreserven sind 2024 stark angestiegen und dürften 2025 ein Allzeithoch erklimmen.



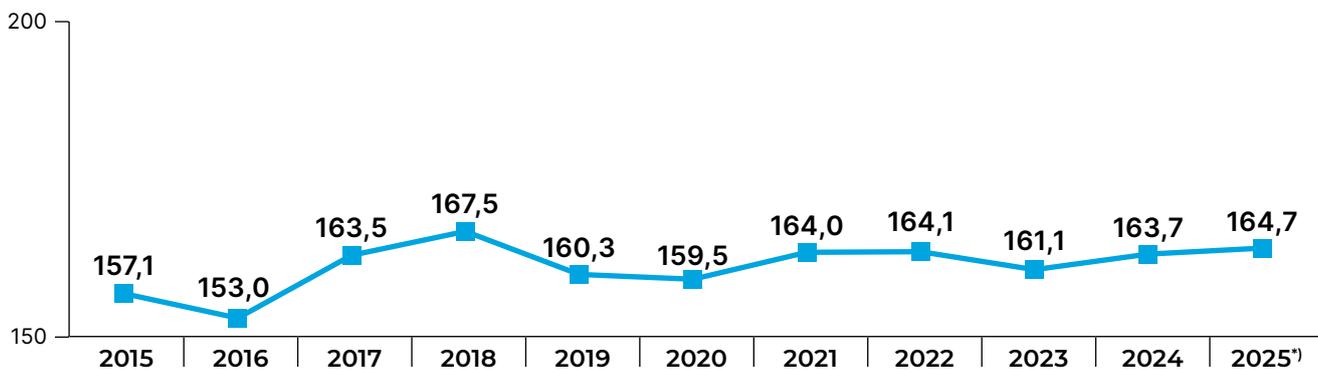
Jahr	Gold/Devisenreserven	Nationalfonds	Summe
2015	27,87	63,39	91,26
2016	29,71	61,22	90,93
2017	31,00	58,33	89,33
2018	30,93	57,99	88,92
2019	28,96	61,75	90,71
2020	35,64	58,74	94,38
2021	34,38	55,32	89,70
2022	35,08	55,74	90,82
2023	35,94	60,02	95,96
2024	45,82	58,84	104,66
2025*)	52,62	59,71	112,33

*) Ende Mai

Quelle: Kasachische Zentralbank 2025

Bruttoauslandsverschuldung Kasachstans (zum Jahresbeginn, Angaben in Mrd. US-Dollar)

Als Folge einer deutlichen Währungsabwertung 2015 hatte sich die Auslandsverschuldung im Verhältnis zum BIP vorübergehend stark erhöht. Die Coronakrise und ein damit einhergehender Konjunkturabschwung ließen den Indikator erneut deutlich hochschnellen. Dank der raschen wirtschaftlichen Erholung nahm die Verschuldungsquote des Landes laut kasachischer Zentralbank bis Ende 2024 wieder auf rund 58 Prozent ab. Auch der mittelfristige Ausblick verspricht eine anhaltende Tendenz nach unten. Der größte Teil der Schulden entfällt auf private Unternehmen. Dabei handelt es sich vor allem um Verbindlichkeiten kasachischer Filialen gegenüber ihren ausländischen Muttergesellschaften. Der öffentliche Sektor schuldet am 1. Januar 2025 ausländischen Gläubigern – direkt und durch den Staat garantiert – knapp 32 Milliarden US-Dollar.



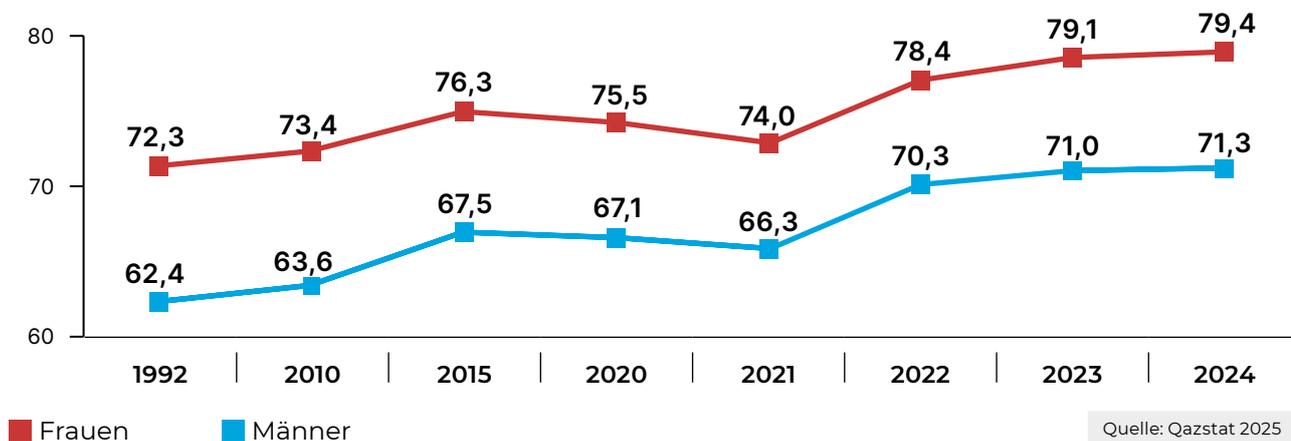
*) zum 1. Januar 2025

Quelle: Kasachische Zentralbank 2025

SOZIALE INDIKATOREN

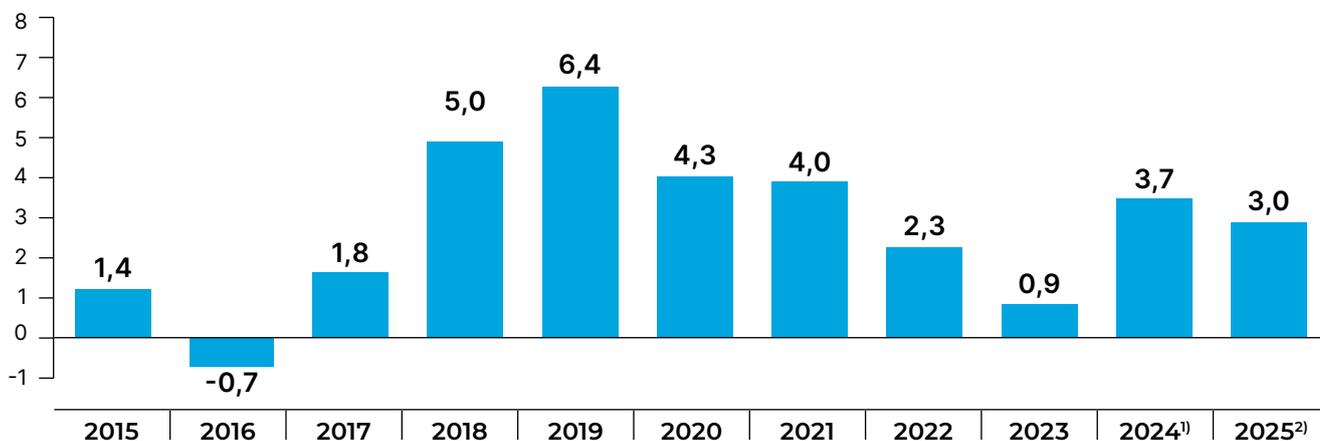
Durchschnittliche Lebenserwartung in Kasachstan (Angaben in Jahren)

Während der wirtschaftlichen Transformation zu Beginn der 1990er Jahre und der dabei aufgetretenen Schwierigkeiten war die durchschnittliche Lebenserwartung in Kasachstan gesunken. In den Jahren nach 1996 zeigten die Indikatoren jedoch wieder nach oben. Erst 2020 und 2021 fiel die Lebenserwartung erstmals wieder geringer aus. Dabei handelt es sich um eine unmittelbare Folge der Coronapandemie, die auch in Kasachstan für eine erhöhte Sterberate sorgte. Grundsätzlich liegt die Lebenserwartung unter dem Niveau in westlichen Industriestaaten. Laut Destatis betrug die Lebenserwartung in Deutschland 2023 bei Geburt für Mädchen 83,3 Jahre, für Jungen 78,6 Jahre.



Entwicklung des Realeinkommens (Veränderung in Prozent)

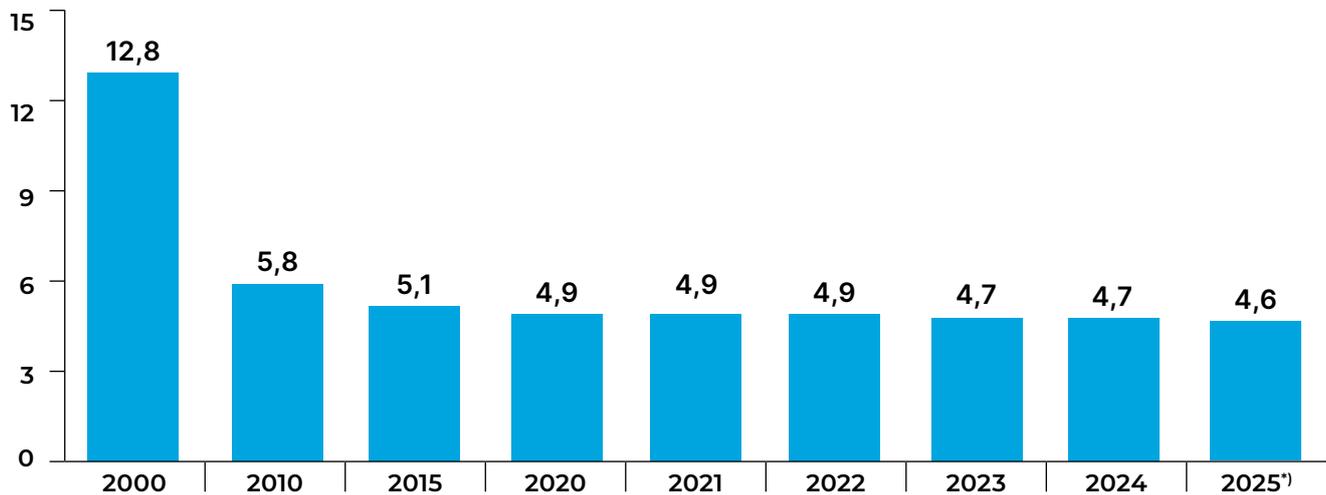
Währungsabwertung und Inflation hatten jahrelang an den Einkommen der Bevölkerung gezehrt. Mit realen Zuwächsen um jeweils 5 Prozent registrierte das staatliche Statistikbüro seit 2018 wieder deutliche Zeichen der Erholung. Durch eine zwischenzeitlich hohe Inflation fielen die Zuwächse zuletzt weniger stark aus. Für 2024 wurde ein reales Plus von 3,7 Prozent gemeldet.



1) vorläufig; 2) Januar bis März

Arbeitslosenquote nach ILO-Definition (Angaben in Prozent)

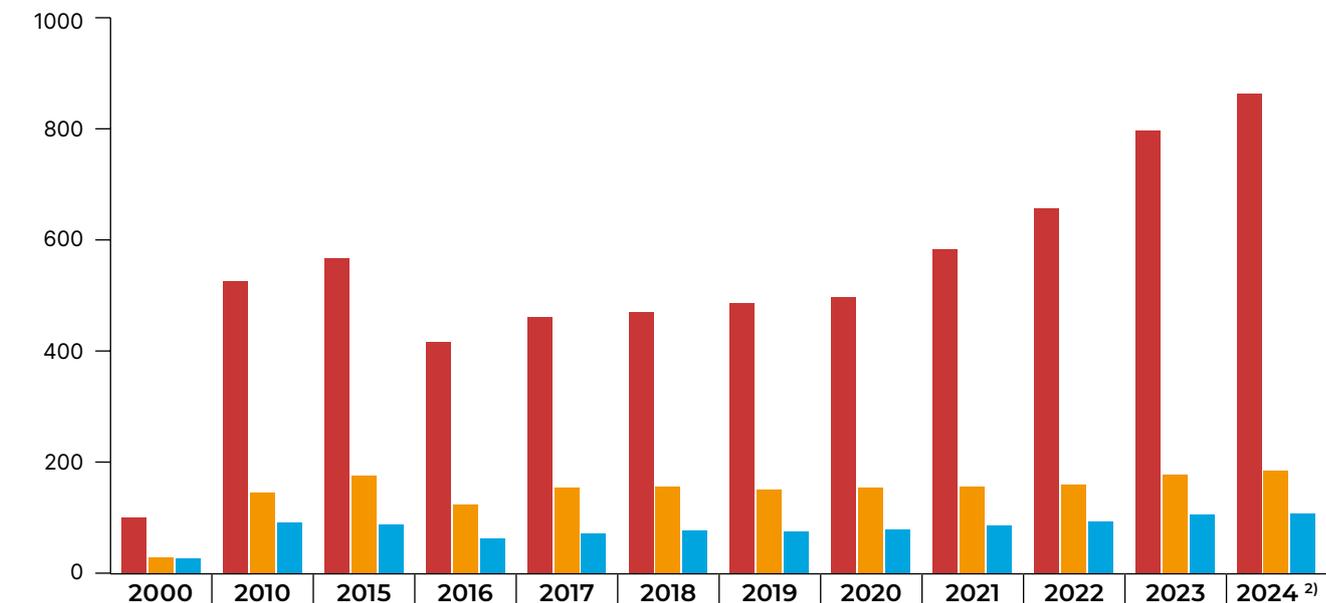
Die Arbeitslosigkeit ist in Kasachstan in den vergangenen Jahren gesunken. Die offizielle Quote lag 2024 bei 4,7 Prozent. Tatsächlich fällt die Rate jedoch höher aus. Es gibt eine recht hohe Zahl Selbständiger – schätzungsweise etwa ein Viertel aller Erwerbstätigen. Nicht wenige von diesen gehen keiner geregelten Tätigkeit nach, sind aber zugleich offiziell nicht arbeitslos gemeldet.



¹⁾ 1. Quartal

Quelle: Qazstat 2025

Lohn, Rente, Existenzminimum (im monatlichen Durchschnitt, Angaben in US-Dollar) ¹⁾



Lohn	101	527	568	418	463	472	488	498	584	658	798	864
Rente	30	146	176	124	156	158	151	155	158	160	178	186
Existenzminimum	28	92	89	63	73	79	77	80	87	94	107	109

¹⁾ Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank;

²⁾ vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren (Angaben in Prozent)

Bei der Verteilung der Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren liegen vier Sektoren mit mehr als 1 Million Beschäftigten im Jahr 2024 an der Spitze: der Groß- und Einzelhandel, das Bildungswesen, die Industrie und die Landwirtschaft.

	2010	2020	2021	2022	2023	2024	Veränd. 2023 ggü. 2022	Veränd. 2023 ggü. 2010
Insgesamt	100	100	100	100	100	100,0	1,5%	13,6%
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	28,3	13,5	13,4	12,4	11,9	11,2	-4,7%	-55,2%
Industrie	11,7	12,5	12,5	12,5	12,3	12,6	3,2%	22,0%
Baugewerbe	7,0	7,2	7,3	7,3	7,1	7,2	3,6%	16,8%
Groß- und Einzelhandel, Auto- und Motorradservice	15,1	16,3	16,5	16,7	16,7	16,6	0,9%	24,9%
Transport und Lagerlogistik	6,3	7,1	6,9	7,1	7,1	7,3	3,4%	30,9%
Hotel und Gastronomie	1,3	2,2	2,2	2,2	2,4	2,5	8,5%	121,2%
Telekommunikation	1,3	1,8	1,8	1,9	2,1	2,0	0,4%	72,4%
Finanz- und Versicherungswesen	1,3	2,2	2,1	2,1	2,2	2,2	0,4%	93,4%
Immobilienbranche	1,7	1,8	1,9	1,9	1,7	1,8	7,8%	17,2%
Consulting, Forschung	1,8	2,9	2,8	2,8	2,9	2,9	-0,5%	76,5%
Büro- und andere Vertragsdienstleistungen	2,1	3,3	3,3	3,1	3,0	3,0	1,6%	65,6%
Staatliche Verwaltung und Verteidigung; Sozialversorgung	4,6	5,6	5,5	5,7	5,8	5,6	-1,3%	37,3%
Bildung	10,1	12,7	12,7	12,7	13,0	13,0	1,3%	46,8%
Gesundheits- und Sozialbereich	4,6	5,9	6,0	6,3	6,4	6,3	1,1%	57,7%
Kunst, Freizeit und Unterhaltung	1,1	1,6	1,5	1,5	1,5	1,7	10,6%	71,1%
Andere Dienstleistungen	1,4	3,5	3,7	3,8	3,9	4,2	6,4%	180,2%

Quelle: Qazstat 2025

Durchschnittslohn nach Wirtschaftssektoren (Angaben in US-Dollar) ¹⁾

Der Landesdurchschnitt beim Monatsgehalt lag 2024 in Kasachstan umgerechnet bei ca. 864 US-Dollar. Der Trend zur Lohnsteigerung setzt sich auch in 2024 fort. Laut statistischen Daten stiegen die Reallöhne um 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die höchsten Durchschnittslöhne werden, wie bereits in den Jahren zuvor, im Bergbau sowie im Finanz- und Versicherungswesen gezahlt, wo sie jeweils mehr als doppelt so hoch ausfallen als der nationale Durchschnitt.

	2010	2020	2021	2022	2023	2024 ²⁾
Landesdurchschnitt	527	516	588	673	798	864
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	248	315	354	413	488	561
Industrie	632	691	768	910	1 089	1 213
.Bergbau	1 005	1 092	1 183	1 419	1 690	1 846
.Verarbeitende Industrie	535	568	649	760	908	1 018
.Stromversorgung	481	451	501	583	723	860
.Wasserversorgung, Kanalisation, Abfallwirtschaft	331	317	363	411	507	610
Baugewerbe	709	611	706	905	1 047	1 083
Groß- und Einzelhandel; Auto- und Motorradservice	502	451	511	583	700	778
Transport und Lagerlogistik	661	613	686	840	1 021	1 134
Hotel und Gastronomie	480	446	484	592	687	727
Telekommunikation	752	705	799	949	1 289	1 548
Finanz- und Versicherungswesen	1 073	938	1 093	1 217	1 514	1 824
Immobilienbranche	462	444	443	496	581	688
Forschung und Consulting	952	829	889	996	1 133	1 274
Büro- und andere Vertragsdienstleistungen	649	533	572	670	795	788
Staatliche Verwaltung und Verteidigung; Sozialversorgung	478	450	490	573	688	721
Bildung	334	400	482	540	618	646
Gesundheits- und Sozialbereich	371	425	534	543	642	672
Kunst, Freizeit und Unterhaltung	361	393	377	402	497	576
Andere Dienstleistungen	850	549	583	636	723	770
Wechselkurs	147,35	412,95	426,03	460,48	456,31	469,44

*) Umrechnung nach dem jeweiligen jahresdurchschnittlichen Referenzkurs der kasachischen Zentralbank

2) vorläufig

Quelle: Qazstat 2025

Kasachstans Konjunktur bleibt vom Zollstreit unbeeindruckt



GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

Von Viktor Ebel
GTAI | Almaty

Kasachstan setzt seinen Wachstumskurs 2025 fort. Sinkende Rohstoffpreise und eine nachlassende Nachfrage in wichtigen Abnehmerländern bergen mittelfristig jedoch Risiken.

Top-Thema: Zollstreit hat kaum Auswirkungen auf Kasachstan

Während viele Länder gebannt den vom US-amerikanischen Präsidenten entfachten Handelskrieg verfolgen und versuchen, die Auswirkungen abzufedern, spielt das Thema in Kasachstan bislang kaum eine Rolle. Im Jahr 2024 lieferte die zentralasiatische Republik Waren für etwa 2 Milliarden US-Dollar (US\$) in die USA. Das entsprach gerade einmal 2,4 Prozent der Gesamtausfuhren. Hinzu kommt, dass ein Großteil der kasachischen Exporte unter US-Ausnahmeregelungen fällt, da es sich um Rohstoffe wie Erdöl, Uran, Silber und Ferrolegierungen handelt. Diese sind von Zollerhöhungen nicht betroffen.

Gründe zur Sorge bestehen dennoch. Die sinkenden Rohstoffpreise setzen das Land durchaus unter Druck. Während der Staatshaushalt auf einem Ölpreis von 75 US\$ pro Barrel basiert, notiert Rohöl auf den Weltmärkten derzeit nur noch bei etwa 65 US\$ pro Barrel. Sollte der Preis weiter sinken, wären Folgen für Wachstum und Investitionen nicht mehr auszuschließen.

Auch hat eine ukrainische Drohnenattacke im Februar 2025 auf Ziele in Russland gezeigt, wie anfällig Kasachstans wichtigste Exportroute für Öl ist. Diese wird vom Caspian Pipeline Consortium (CPC), einer multinationalen Gesellschaft, betrieben und führt größtenteils über russisches Gebiet. Bei der Aktion wurde eine der Pumpstationen der CPC-Pipeline stark beschädigt. Zudem ist fraglich, wie sich die Nachfrage der wichtigsten Abnehmermärkte für kasachisches Öl, EU und China, zukünftig entwickelt, da diese von steigenden US-Zöllen mit am stärksten betroffen wären.

Wirtschaftliche Entwicklung: Wachstum soll 2025 wieder bei 5 Prozent liegen

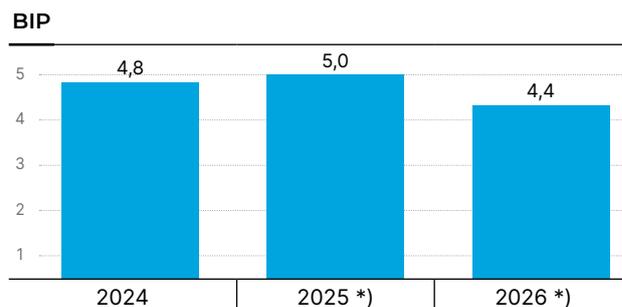
Erst mal ist 2025 aber mit mehr Öl aus Kasachstan auf den Weltmärkten zu rechnen. Die zwischenzeitlich vollendete Erweiterung des Tengiz-Felds verspricht eine Produktionssteigerung von 40 Prozent im größten Ölvorkommen des Landes. Zudem will Kasachstan 2025 erstmalig Schieferöl fördern. Die OPEC+ gab im März 2025 grünes Licht für eine Erhöhung der Ölförderung, nachdem Kasachstan monatelang die Förderquote überschritten hatte.

Experten der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) und der Economist Intelligence Unit (EIU) rechnen daher 2025 mit einem Wachstum von etwa 5 Prozent. Neben den guten Aussichten der Rohstoffförderung, die laut ADB mit 7,2 Prozent stärker als andere Branchen zulegen wird, stützen Investitionen in die Infrastruktur und der Bausektor die Konjunktur.

Um das Momentum auch weiter wirken zu lassen, muss Kasachstan die Diversifizierung fortsetzen.

Temporeicher Aufschwung setzt sich in Kasachstan fort

Wirtschaftliche Entwicklung 2024 bis 2026, reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



* Prognose

Quelle: Kasachisches Büro für nationale Statistik (Qazstat) 2025; Economist Intelligence Unit (EIU) 2025

Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes am Bruttoinlandsprodukt lag 2024 etwa gleichauf mit dem Bergbau. Die ADB schätzt, dass der Industriezweig seine Position mittelfristig weiter ausbauen kann, da der Staat auf Wertschöpfung setzt und in zahlreichen Branchen wie Energie, Landwirtschaft, Chemie und Kfz-Industrie Projekte initiiert.

Investitionen: Verarbeitende Industrie liegt 2025 im Trend

Die Bruttoanlageinvestitionen betragen 2024 etwa 40 Milliarden US\$, was einem Plus von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Wichtigste Empfänger waren der Bergbau, gefolgt von der Immobilienwirtschaft und dem Verkehrs- und Logistikgewerbe. Die stärkste Dynamik verbuchte die verarbeitende Industrie, wo sich die Investitionen um 24,1 Prozent erhöhten. Zahlen von Qazstat für das 1. Quartal 2025 bestätigen ein Anhalten des positiven Trends.

Konsum: Inflation ist wieder zweistellig

Die Inflation ist Ende 2024 wieder gestiegen und durchbrach im März 2025 die 10-Prozent-Marke. Das ist vor allem auf teilweise über 30 Prozent höhere Tarife für die Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme zurückzuführen. Hinzu kommt, dass die kasachische Währung gegenüber dem US-Dollar spürbar an Wert verlor, was Importe verteuerte.

ADB und EIU rechnen nicht damit, dass die Inflation im Jahr 2025 noch unter die Marke von 10 Prozent rutschen wird. Obwohl die Realeinkommen kaum steigen werden, scheint eine Zunahme des Privatkonsums um bis zu 5 Prozent dennoch möglich – günstigen Krediten und Ratenkaufoptionen sei Dank. Die für 2026 angekündigte Mehrwertsteuererhöhung von 12 auf 16 Prozent und auslaufende Subventionen für Kraftstoff dürften die Kaufkraft mittelfristig jedoch trüben.

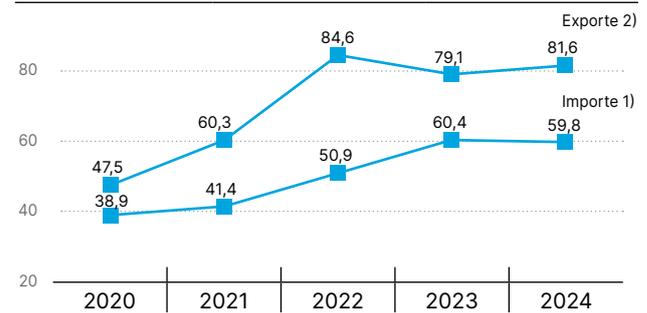
Außenhandel: Schlechter Jahresstart für Kasachstans Exporte

Kasachstans Exportschlager ist Rohöl, welches laut Qazstat 2024 für mehr als die Hälfte der Ausfuhrerlöse stand. Der niedrige Ölpreis und gestörte Liefer Routen ließen die Ausfuhren im 1. Quartal 2025 um knapp 12 Prozent einbrechen. Höhere Fördermengen könnten dieses Minus aber noch ausgleichen und den Exporten auch dieses Jahr einen Zuwachs beschern. Die EU, China und Russland sind die Hauptabnehmer kasachischer Waren.

Die Importe waren 2024 nach starken Vorjahren leicht zurückgegangen. Laufende Investitionsprogramme könnten den Einfuhren 2025 jedoch einen kleinen Schub von 2 bis 3 Prozent verleihen, so die ADB. Über

Im- wie Exporte verzeichnen moderate Ausschläge

In Milliarden US\$



1 Cost, Insurance, Freight (cif); 2 Free on Board (fob)
Quelle: Qazstat 2025

die Hälfte der Importe stammen aus Russland und China. An dritter Stelle folgt Deutschland, woher vor allem Maschinen, Kfz und -Teile, sowie chemische- und pharmazeutische Erzeugnisse stammen.

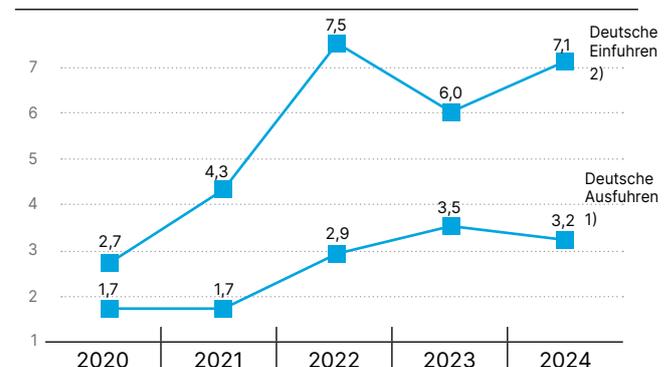
Deutsche Perspektive: Kasachstan und Deutschland sind Partner beim Thema Wasser

Im Mai 2025 tagte der Deutsch-Kasachische Wirtschaftsrat in Astana, ein besonderer Fokus war dem Thema Wasser gewidmet. Die Nutzung dieser kritischen Ressource wird in Kasachstan aktuell neu durchdacht, wofür auch ein neues Wassergesetz steht, das im April 2025 in Kraft trat. Größere Modernisierungsprojekte sind im Gang, um die enormen Wasserverluste zu reduzieren.

Seit 2024 beschäftigt sich auch German Water Partnership (GWP), Deutschlands Netzwerk der international ausgerichteten Wasserbranche, intensiver mit Kasachstan. Den über 300 GWP-Mitgliedsfirmen bietet sich ein enormes Potenzial, zu einer nachhaltigen Nutzung von Wasser in Kasachstan beizutragen. Gefragt sind innovative Technologien und Know-how für die Bewässerung, Abwasserbehandlung sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Wasserwirtschaft.

Deutschlands Exporte nach Kasachstan zuletzt leicht schwächer

Deutsche Ein- und Ausfuhren; in Milliarden US\$



1) Free on Board (fob); 2) Cost, Insurance, Freight (cif)
Quelle: Statistisches Bundesamt 2025

Streitbeilegung in Kasachstan: Ein Leitfaden zu den Schlüsselmechanismen (Gerichte, Schiedsgerichtsbarkeit, Mediation, AIFC)



Nikolai Knorr

Geschäftsführer, Partner, Rechtsanwalt (DE)
RSP International

Geschäftstätigkeiten in Kasachstan sind, wie in jeder anderen Jurisdiktion, mit dem Risiko von Handelsstreitigkeiten verbunden. Glücklicherweise bietet das Land ein ausgereiftes mehrstufiges System zu deren Beilegung, das den Parteien die Wahl des am besten geeigneten Instruments zum Schutz ihrer Interessen ermöglicht. Das Verständnis dieser Mechanismen ist der Schlüssel zu einem effektiven Risikomanagement.

1. Staatliche Gerichte (SMES): Das Hauptorgan zur Beilegung von Wirtschaftskonflikten sind die spezialisierten zwischenbezirklichen Wirtschaftsgerichte (russische Abkürzung: SMES). Dies ist der traditionelle Weg, der auf den Normen des kasachischen Zivil- und Prozessrechts basiert. Das Gerichtsverfahren ist hier öffentlich, formalisiert und durchläuft mehrere Instanzen (erste Instanz, Berufung, Kassation). Dieser Weg ist zuverlässig, aber potenziell langwierig und kostspielig.

2. Mediation: Die Mediation ist ein flexibles und vertrauliches Verfahren, bei dem ein neutraler Vermittler (Mediator) den Parteien dabei hilft, eine für beide Seiten vorteilhafte Einigung zu erzielen. Es ist ein freiwilliger Prozess, der nicht darauf abzielt, Recht und Unrecht festzustellen, sondern einen Kompromiss zu finden. Vorteile sind Schnelligkeit, Ressourceneinsparung und die Wahrung von Geschäftsbeziehungen. Das Ergebnis der Mediation wird in einer Vereinbarung festgehalten und ist rechtsverbindlich.

3. Interne Schiedsgerichtsbarkeit: Die interne Schiedsgerichtsbarkeit ist eine private Streitbeilegung durch von den Parteien gewählte Schiedsrichter. Im Gegensatz zu staatlichen Gerichten ist das Verfahren hier vertraulich, und die Parteien können die Wahl

der Schiedsrichter (oft Experten in einer bestimmten Fachgebiet) und die Verfahrensregeln beeinflussen. Der Schiedsspruch ist endgültig und für die Parteien bindend und unterliegt der Zwangsvollstreckung durch staatliche Gerichte.

4. Gericht und Internationales Schiedszentrum des AIFC: Eine Besonderheit Kasachstans ist das Astana International Financial Centre (AIFC). Dessen Gericht (AIFC Court) und Internationales Schiedszentrum (International Arbitration Centre - IAC) arbeiten nach den Prinzipien des englischen Common Law und den besten internationalen Standards. Richter und Schiedsrichter sind renommierte internationale Juristen. Aufgrund ihrer Unabhängigkeit, Vorhersehbarkeit und der Anwendung von im internationalen Geschäftsverkehr üblichen Rechtsnormen ist diese Plattform besonders attraktiv für ausländische Investoren und zur Beilegung komplexer grenzüberschreitender Streitigkeiten.

Wichtigkeit der Wahl und der Verträge: Kasachstan stellt auch Mechanismen zur Anerkennung und Vollstreckung internationaler Handelsschiedssprüche sicher (im Rahmen des New Yorker Übereinkommens).

Diese Vielfalt an Optionen erfordert von Unternehmen einen abgewogenen Ansatz. Die Wahl des Streitbeilegungsmechanismus sollte bereits bei Vertragsabschluss erfolgen. Klare und juristisch fundierte Schieds-, Mediations- oder Gerichtsstandsklauseln (Prorogationsklauseln) im Vertrag bilden die Grundlage für den effektiven Schutz kommerzieller Interessen im Falle von Meinungsverschiedenheiten. Die Unterschätzung dieses Aspekts kann zu Verzögerungen des Verfahrens, zusätzlichen Kosten und Unsicherheit im Streitfall führen.

Arbeitsverhältnisse mit ausländischen Staatsbürgern in Kasachstan: Rechtsrahmen und steuerliche Besonderheiten



Anastassiya Mikhailova

Leiterin der Rechtsabteilung



Darya Leder

HR-Managerin

Der Energiesektor, das Bauwesen, die Telekommunikation und die IT-Branche in Kasachstan ziehen traditionell ausländische Spezialisten und Führungskräfte an. Bei Großprojekten im Bereich Infrastruktur und Industrie ist der Einsatz ausländischer Fachkräfte oft unerlässlich. Die Regulierung von Arbeitsverhältnissen mit ausländischen Arbeitnehmern ist jedoch ein sensibler und komplexer Bereich, der strenge Einhaltung von Arbeits- und Migrationsrecht sowie zahlreiche Nuancen erfordert.

In den letzten Jahren führt Kasachstan umfassende Reformen zur Regulierung ausländischer Arbeitskräfte durch. Hauptziele sind die Reduzierung administrativer Hürden, Erhöhung der Transparenz bei Einstellungen, Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für Fachkräfte und Digitalisierung der Prozesse. Es bestehen verschiedene rechtliche Regelungsmodelle, die Beschäftigungs-, Steuer- und Migrationsbedingungen für ausländische Staatsangehörige definieren.

Für die meisten Kategorien ausländischer Arbeitskräfte sind Arbeitgeber verpflichtet, eine Genehmigung zur Beschäftigung ausländischer Arbeitskraft bei den regionalen Arbeitsämtern einzuholen. Zum Schutz des lokalen Arbeitsmarktes müssen Qualifikationsanforderungen erfüllt werden (z. B. Ausbildung, Berufserfahrung) sowie Anforderungen an die „lokalen Inhalte“ (local content) erfüllt werden – ein bestimmter Prozentsatz kasachischer Arbeitnehmer in der Personalstruktur. Bei der Berechnung zählen Arbeitnehmer aus den EAWU-Staaten nicht zu den Ausländern. Von der Pflicht zur Einhaltung der lokalen Inhalte sind in der Regel folgende Arbeitgeber befreit: kleine Unternehmen, staatliche Institutionen sowie Repräsentanzen und Niederlassungen ausländischer juristischer Personen mit nicht mehr als 10 Mitarbeitern.

In Kasachstan ist es möglich, sämtliche Unterlagen für Arbeitserlaubnisse elektronisch über das Online-Portal einzureichen. Diese Online-Verfahren beschleunigen die administrativen Abläufe. Top-Management (Leiter ausländischer Niederlassungen und Repräsentanzen, Geschäftsführer und Stellvertreter von Tochtergesellschaften) sowie seltene Spezialisten sind häufig von der Genehmigungspflicht befreit. Nach Erteilung der Genehmigung benötigen die Mitarbeiter ein C3-Arbeitsvisum.

Das geltende kasachische Recht erlaubt die Entsendung von Führungskräften, Managern oder Spezialisten eines WTO-Mitgliedsunternehmens im Rahmen einer innerbetrieblichen Versetzung an eine Niederlassung oder Repräsentanz in Kasachstan ohne Abschluss eines Arbeitsvertrages vor Ort. Diese Arbeitnehmer unterliegen nicht den jährlichen Quoten für ausländische Arbeitskräfte, und es gilt ein vergünstigtes Verhältnis ausländischer Mitarbeiter zu kasachischen Mitarbeitern (max. 50 % ausländischer Manager und Spezialisten im Verhältnis zu kasachischem Mitarbeiter). Voraussetzung ist mindestens ein Jahr Berufserfahrung beim ausländischen Arbeitgeber. Arbeitgeber müssen im Rahmen der innerbetrieblichen Versetzung bei Erteilung oder Verlängerung der Genehmigung eine der folgenden Maßnahmen leisten: berufliche Ausbildung kasachischer Staatsbürger im gleichen Fachgebiet, Umschulung, berufliche Weiterbildung oder Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze für kasachische Fachkräfte im entsprechenden Bereich.

Für den Abschluss eines Arbeitsvertrages, die Steuerregistrierung und Bankkonto-Eröffnung benötigt der ausländische Spezialist außerdem eine persönliche Identifikationsnummer (IIN) für Verträge.

Besonderheiten bei der Beschäftigung von EAWU-Bürgern

Bürger der Eurasischen Wirtschaftsunion (Russland, Belarus, Kirgisistan, Armenien) dürfen ohne Arbeitserlaubnis und Arbeitsvisum arbeiten. Sie müssen jedoch:

- einen Arbeitsvertrag mit einem kasachischen Arbeitgeber abschließen,
- innerhalb von 90 Tagen Aufenthalt in Kasachstan eine Aufenthaltserlaubnis (RVP) beantragen.

Das RVP wird für die Vertragsdauer ausgestellt, maximal für ein Jahr, mit Verlängerungsoption. Voraussetzung sind Mietvertrag bzw. Zustimmung des Vermieters sowie eine Krankenversicherung.

Sonderregelungen für den AIFC

Für ausländische Fachkräfte am Astana International Financial Centre (AIFC) gelten besondere rechtliche und steuerliche Privilegien und vereinfachte Arbeitsbedingungen:

- langfristige Visa (bis zu 5 Jahre),
- schnelle Genehmigung über Ein-Service-Point,
- Befreiung von nationalen Quoten und Arbeitserlaubnispflicht.

Die AIFC-Spezialisten arbeiten nicht nur im Finanzsektor, sondern auch in angrenzenden Bereichen wie Consulting.

Neue Möglichkeiten für IT-Fachkräfte

Zudem hat Kasachstan mit dem Astana Hub einen Technologiepark für Startups geschaffen. Im Rahmen der Initiative „Digitales Kasachstan“ gibt es vereinfachte Einreiseverfahren für IT-Fachkräfte, einschließlich des Digital Nomad Visums. Voraussetzung ist eine Einladung durch den Astana Hub oder eine zuständige IT-Behörde. Das Visum wird bis zu einem Jahr

ausgestellt und erlaubt Aufenthalt für die gesamte Laufzeit. Der Antrag erfolgt online.

Im November 2024 kündigte Kasachstan ferner das Neo Nomad Visum an, für ausländische Staatsangehörige, die remote für ein ausländisches Unternehmen arbeiten – ohne Arbeitserlaubnis in Kasachstan. Es gilt zunächst bis zu einem Jahr, verlängerbar um zwei Jahre (insgesamt bis drei Jahre). Voraussetzung ist ein monatliches Einkommen von mindestens 3000 USD aus ausländischen Quellen.

Besonderheiten der Besteuerung ausländischer Arbeitskräfte

Der Steuerstatus hängt vom Steuerresidenzstatus ab. Wer sich mehr als 183 Tage innerhalb von 12 Monaten in Kasachstan aufhält, gilt als steuerlicher Resident. Arbeitgeber müssen den Steuerstatus korrekt bestimmen und die Berichtspflichten erfüllen.

Kasachstan bietet spezielle Steuervergünstigungen für bestimmte Gruppen ausländischer Fachkräfte. AIFC-Mitarbeiter sind bis 2066 von der Einkommenssteuer befreit.

Der Rechtsrahmen für ausländische Fachkräfte in Kasachstan entwickelt sich weiter, um den Interessen des heimischen Arbeitsmarkts und den Anforderungen ausländischer Investoren gerecht zu werden. Bei Einhaltung formaler Vorgaben und transparenter Vertragsgestaltung verringert sich das rechtliche Risiko. Für ausländische Unternehmen ist wichtig, arbeits- und migrationsrechtliche Bestimmungen zu korrekt umzusetzen, Arbeitsverhältnisse formal zu regeln und steuerliche Konsequenzen zu berücksichtigen.

Kasachstan bietet flexible, moderne Ansätze zur Arbeitsmigration. Die Kombination von EAWU-Integrationsmechanismen, speziellen Wirtschaftsregimen (AIFC) und neuen digitalen Verfahren (Digital Nomad) schafft attraktive Rahmenbedingungen für Fachkräfte und Arbeitgeber.

Kategorie des ausländischen Mitarbeiters	Einkommensteuer	Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung	Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Rentenversicherung	Arbeitgeberbeiträge zur Krankenversicherung	Pflichtige soziale Krankenversicherung	Sozialabgaben	Sozialsteuer
Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis	10% mit Abzügen	10 %	2,5 %	2 %	3 %	5 %	11 %
EAWU-Resident (>183 Tage)	10% mit Abzügen	10 %	2,5 %	2 %	3 %	5 %	11 %
EAWU-Nichtresident (<183 Tage)	10% ohne Abzüge	10 %	2,5 %	2 %	3 %	5 %	11 %
Andere ausländische Residenten (>183 Tage)	10% mit Abzügen	—	—	—	—	—	11 %
Andere Nichtresidenten (<183 Tage)	10% ohne Abzüge	—	—	—	—	—	11 %

Wirtschaftspolitische Zusammenarbeit Kasachstan-Deutschland

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK)

Die Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien ist eine Außenvertretung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Zentralasien und Teil des weltweiten AHK-Netzes. Seit ihrer Gründung 1995 vertritt die Delegation die Interessen der deutschen Wirtschaft gegenüber wichtigen politischen und wirtschaftlichen Akteuren der Gastländer und adressiert Belange, Wünsche und Ideen deutscher Unternehmen an Ministerien, staatliche Verwaltungsstrukturen, Branchenverbände und Industrie- und Handelskammern vor Ort. Unter den AHK-Service marken DEinternational und GIC unterstützt und begleitet sie deutsche Unternehmen individuell oder im Rahmen von Delegationsreisen beim Markteinstieg und Ausbau ihrer außenwirtschaftlichen Aktivitäten in Kasachstan und Usbekistan.

Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan VDW

Der Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan (VDW) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von deutschen Unternehmen und Organisationen, die aktive Geschäftsbeziehungen mit Kasachstan pflegen und größtenteils ständig vor Ort präsent sind. Der VDW versteht sich als Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber Politik und Wirtschaft in Kasachstan und Deutschland.

Deutsch-Kasachische Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel

Die Deutsch-Kasachische Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel ist ein regelmäßig stattfindendes bilaterales Austauschformat, in dessen Rahmen der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in Bereichen wie Wirtschaft allgemein, Industrie, Handel, Technologien, Innovationen, Rohstoffe, Energie und Klimaschutz gefördert und besprochen wird. Als Ko-Vorsitzende fungieren jeweils hochrangige Personen - auf deutscher Seite aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE), auf kasachischer Seite ein Vertreter der Regierung. Die Sitzungen finden in aller Regel einmal pro Jahr abwechselnd in Kasachstan und Deutschland statt.

Regierungsarbeitsgruppe für die Zusammenarbeit mit deutschen Investoren

Die Gründung der Regierungsgruppe zur Förderung der deutsch-kasachischen Investitions-zusammenarbeit erfolgte im Anschluss an den offiziellen Besuch des Präsidenten der Republik Kasachstan Kassym-Schomart Tokajew im Dezember 2019 in Deutschland. Sie setzt sich aus Vertretern der mit Investitionsfragen betrauten Ministerien und administrativen Verwaltungen unter Leitung des Ersten stellvertretenden Premierministers Roman Sklyar zusammen. Ihr Ziel ist es, die deutsch-kasachische Investitionszusammenarbeit zu fördern, investitionsfördernde staatliche Maßnahmen anzubieten sowie bei auftretenden Umsetzungsschwierigkeiten operative Hilfe auf staatlicher Ebene zu leisten.

Deutsch-Kasachischer Wirtschaftsrat für strategische Zusammenarbeit

Der Deutsch-Kasachische Wirtschaftsrat für strategische Zusammenarbeit besteht seit dem 1. Oktober 2010. Er wird von Banken und Unternehmen getragen. Zu den Zielen des Wirtschaftsrates zählt es, Geschäftschancen aufzugreifen und konkrete Projekte auf den Weg zu bringen. Sitzungen finden in aller Regel zweimal pro Jahr statt, abwechselnd in Kasachstan und Deutschland. Co-Vorsitzender auf kasachischer Seite ist Erster stellvertretender Premierminister Roman Sklyar, auf deutscher Seite – Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der deutschen Wirtschaft e.V. Michael Harms.

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (OA) ist die große Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft für 29 Länder in Mitteleuropa, Ost- und Südosteuropa, im Südkaukasus und in Zentralasien. Der Ost-Ausschuss entstand im Mai 2018 durch die Verschmelzung des Ost-Ausschusses (gegründet 1952) und des Osteuropaverbands der deutschen Wirtschaft (gegründet 1989). Er wird von sechs Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft getragen und hat rund 350 Mitgliedsunternehmen. Der OA steht seinen Mitgliedsunternehmen zur Flankierung von Projekten, zur Vermittlung von Kontakten sowie für Fragen zum Markteinstieg zur Verfügung. Im engen Austausch mit der Bundesregierung und den Regierungen der Partnerländer arbeitet der OA für den Abbau von Handelsschranken und die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region.

Berliner Eurasischer Klub

Der Berliner Eurasischer Klub (BEK) wurde auf Initiative des Ersten Präsidenten der Republik Kasachstan Nursultan Nasarbajew und des ehemaligen Außenministers Deutschlands Hans-Dietrich Genscher im Februar 2012 in Berlin gegründet. Es ist eine Dialogplattform zur Förderung des politischen Austauschs und der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und der EU einerseits und Kasachstan und Zentralasien andererseits. Die Tätigkeit des BEK wird von der Botschaft der Republik Kasachstan in Deutschland und ihrem Kooperationspartner, dem Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft, koordiniert. Die Sitzungen, an denen interessierte Politiker, Unternehmer und Wissenschaftler teilnehmen, finden dreimal jährlich abwechselnd an drei Standorten – Astana, Brüssel und Berlin – statt. Inhaltlich geht es um die Beziehungen zwischen Kasachstan und Deutschland, der EU und Zentralasien, die Modernisierungsstrategie und Entwicklung Kasachstans und seine geopolitische Bedeutung für die Sicherheit und Entwicklung in Eurasien sowie um die Eurasische Wirtschaftsintegration.

Managerfortbildungsprogramm des BMWF

Das Managerfortbildungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) richtet sich vorwiegend an kleinere und mittlere Unternehmen aus dem Ausland, die an Wirtschaftskooperationen mit deutschen Unternehmen interessiert sind. Kasachstan zählt bei „Partnering in Business with Germany“ (ehemals «Fit for Partnership with Germany») bereits seit 2004 zu den gegenwärtig etwa 17 Partnerländern des Programms. Führungskräfte der ausländischen Unternehmen werden dabei gezielt auf die Geschäftsanbahnung und Wirtschaftskooperationen mit Unternehmen aus Deutschland vorbereitet.

Hydrogen Diplomacy Office, Astana

Im Rahmen der nachhaltigen Energieaußenpolitik der Bundesregierung steht der grüne Wasserstoff als eine klimafreundliche Energiequelle im Zentrum des Interesses diplomatischer Beziehungen mit ausgewählten Partnerländern. Im Auftrag des Auswärtigen Amtes setzt die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ein Projekt „Globale Wasserstoffdiplomatie“ (kurz: H2diplo) um. Kern des Projekts sind die Wasserstoffdiplomatiebüros in den Partnerländern. 2023 wurde in Kasachstan das fünfte Wasserstoffdiplomatiebüro neben vier weiteren in Nigeria, Angola, Saudi-Arabien, sowie der Ukraine eröffnet. Die Büros arbeiten eng mit den jeweiligen Außen- und Energieministerien und anderen Stakeholdern zusammen, unter Einbeziehung der jeweiligen deutschen Botschaften vor Ort, und fördern in den Exportländern fossiler Brennstoffe die Ausrichtung der Wirtschaft auf die Produktion und den Export von grünem Wasserstoff.

ABKOMMEN MIT DEUTSCHLAND

- Investitionsschutzabkommen:
unterzeichnet 22. September 1992, in Kraft seit 10. Mai 1995
- Doppelbesteuerungsabkommen:
unterzeichnet 26. November 1997, in Kraft seit 21. Dezember 1998
- Abkommen über eine Partnerschaft im Rohstoff-, Industrie- und Technologiebereich: unterzeichnet 08. Februar 2012

ABKOMMEN MIT DER EU

- Partnerschafts- und Kooperationsabkommen mit der EU:
in Kraft seit 1. Juli 1999; ergänzt durch Unterzeichnung eines vertieften Partnerschafts- und Kooperationsabkommens – unterzeichnet am 21. Dezember 2015, in Kraft seit 1. März 2020

MITGLIEDSCHAFT IN INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSZUSAMMENSCHLÜSSEN

- Asiatische Entwicklungsbank (ADB; www.adb.org)
- Asiatische Infrastrukturinvestitionsbank (www.aiib.org)
- Eurasische Entwicklungsbank (<https://eabr.org>)
- Eurasische Wirtschaftsunion (www.eaeunion.org)
- Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE; www.ebrd.com)
- Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS; <https://cis.minsk.by>)
- Internationaler Währungsfonds (IWF; www.imf.org)
- Islamische Entwicklungsbank (IsDB; www.isdb.org)
- Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit (www.sectso.org)
- Vereinte Nationen (www.un.org)
- Weltbank (www.worldbank.org)
- OSZE (www.osce.org)
- Welthandelsorganisation (WTO; www.wto.org)

Blockheizkraftwerke als zentrale Technologie für Kasachstans dezentrale Energiezukunft



Ein Fachbeitrag der ETW Energietechnik GmbH

Kasachstan befindet sich in einer Phase grundlegender Transformation seiner Energieversorgung. Die Notwendigkeit, die Abhängigkeit von zentralisierten Großkraftwerken zu reduzieren, die Energieversorgung vielfältiger zu gestalten und gleichzeitig wirtschaftlich und ökologisch nachhaltig auszurichten, stellt das Land vor vielschichtige Herausforderungen. Dabei gewinnen dezentrale Lösungen zunehmend an Bedeutung, insbesondere solche, die sich flexibel, effizient und an vielfältige regionale Gegebenheiten anpassen lassen. Erdgasbetriebene Blockheizkraftwerke (BHKW) bilden hierbei eine tragende Säule, ergänzt durch biogasbetriebene Anlagen, die besonders in ländlichen und entlegenen Gebieten neue Möglichkeiten eröffnen.

Erdgasbetriebene BHKW – Zuverlässige Energieversorgung mit hohem Wirkungsgrad

Erdgasbetriebene BHKW zeichnen sich durch ihre hohe Effizienz und Betriebssicherheit aus. Die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme am Einsatzort minimiert Verluste bei der Übertragung, was in einem weitläufigen Land wie Kasachstan entscheidende Vorteile bringt. Mit elektrischen Wirkungsgraden von bis zu 45 % und Gesamtwirkungsgraden von mehr als 90 % sind diese Anlagen ökonomisch attraktiv und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Versorgungssicherheit. Zudem ermöglicht die Nutzung der Abwärme zur Fernwärmeversorgung oder zur Dampferzeugung die Integration in industrielle Prozesse und erweitert das Anwendungsspektrum deutlich.

Biogasbetriebene BHKW – Nachhaltige und effiziente Energielösungen

Biogasbetriebene Blockheizkraftwerke spielen eine wichtige Rolle bei der dezentralen Nutzung erneuerbarer Energien. Sie arbeiten mit Gasen, die aus landwirtschaftlichen Reststoffen, Klärschlamm oder Deponiegas gewonnen werden. Gerade in abgelegenen Regionen ermöglichen sie eine effiziente und unabhängige Strom- und Wärmeerzeugung. Gleichzeitig unterstützen sie durch die Nutzung der Gärreste als Dünger einen nachhaltigen Nährstoffkreislauf in der Landwirtschaft.

Modulare Lösungen mit hoher technischer Anpassungsfähigkeit

Kasachstan stellt mit seiner geographischen Größe, seiner schwankenden Netzinfrastruktur und unterschiedlicher Gasqualitäten hohe Anforderungen an Energieanlagen. Unsere modularen Containerlösungen sind speziell für diese Herausforderungen konzipiert. Sie erlauben eine flexible Skalierung und Anpassung an wechselnde Bedingungen und Anforderungen. Durch integrierte Fernüberwachung und durchdachte Wartungskonzepte wird ein stabiler und effizienter Betrieb auch unter schwierigen Netzbedingungen gewährleistet.

Wirtschaftliche und ökologische Vorteile dezentraler Energieerzeugung

Die Dezentralisierung der Energieversorgung erhöht die Zuverlässigkeit und verringert zugleich das Risiko von Ausfällen, insbesondere

in abgelegenen Gebieten. Außerdem führen kürzere Übertragungswege zu deutlich geringeren Energieverlusten, was die Effizienz des Systems steigert. Die Anlagen sind so konstruiert, dass sie sich flexibel an unterschiedliche Einsatzbereiche und Standortbedingungen anpassen lassen. Gleichzeitig tragen die hohen Wirkungsgrade und die Nutzung lokaler Gasressourcen zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks bei und unterstützen somit die Klimaschutzziele.

Praxisorientierte Projektunterstützung vor Ort

Unser Service umfasst Lieferung, Installation und Inbetriebnahme der Anlagen sowie Wartung und Ersatzteilversorgung. Zusätzlich unterstützen wir Betreiber und Techniker durch gezielte Schulungen in Wartungsabläufen und dem Einsatz von Diagnosewerkzeugen, um einen reibungslosen und dauerhaften Betrieb sicherzustellen. Regionale Ersatzteillager und optimierte Logistikprozesse ermöglichen kurze Reaktionszeiten und sichern eine langfristige Verfügbarkeit der Anlagen.

Fazit

Die Zukunft der Energieversorgung Kasachstans liegt in der Kombination aus wirtschaftlicher Effizienz, technischer Flexibilität und ökologischer Nachhaltigkeit. Erdgasbetriebene und biogasbetriebene Blockheizkraftwerke bieten hierfür eine technisch ausgereifte und wirtschaftlich überzeugende Lösung, die speziell auf die lokalen Gegebenheiten abgestimmt werden kann. Durch den modularen Aufbau, die Nutzung von Abwärme und die umfassende Betreuung vor Ort schaffen wir die Grundlagen für eine widerstandsfähige und zukunftsfähige Energieinfrastruktur.

Kontakt

ETW Energietechnik GmbH
Alexander Weilert
Ferdinand-Zeppelin-Straße 19
47445 Moers, Deutschland
Tel.: +49 172 7827902
weilert@etw-energie.de
www.etw-energie.de

ETW ENERGIE TECHNIK
renewable gas and power

**EXPERTENPOWER
FÜR IHRE ENERGIE**

- ✓ DEZENTRAL
- ✓ FLEXIBEL
- ✓ EFFIZIENT

KONTAKTIEREN SIE UNS

☎ 📍 +49 172 7827902
etw-energie.de

Das Dach- und Fassadensystem Kalzip®

Kalzip zählt zu den führenden Anbietern von Dächern, Fassaden und Gebäudehüllen aus Aluminium und Metall. Seit 1968 produzieren wir Dach- und Fassadensysteme auf modernsten Rollformanlagen. Bisher wurden weltweit über 110 Millionen Quadratmeter Kalzip Profiltafeln aus Aluminium verlegt, die Tendenz ist stetig steigend.



Hotel in Frankreich

Kalzip Bausysteme aus Aluminium erfüllen höchste bauphysikalische und gestalterische Ansprüche. Wir verwirklichen Dächer und Fassaden, die funktional begeistern und optisch faszinieren. Denn mit Kalzip bauen heißt auf langjährige Erfahrung bauen.

Seit fast 55 Jahren setzen wir regelmäßig Maßstäbe für Kreativität im Bau und stellen unser technologisches Wissen in den Dienst unserer Kunden. Architekten, Planer und Verarbeiter können sich auf unsere umfangreichen Services und Planungshilfen verlassen.

Entdecken Sie die Innovationskraft von Aluminium. Lassen Sie sich zu Kalzip Gebäudehüllen inspirieren, die neue Möglichkeiten zur Dacheindeckung, als Fassadensystem oder bei der Dachsanierung eröffnen. Kalzip Systemlösungen für Dach und Fassade – Metall und Architektur in einer zukunftsweisenden Kombination! Das Olympische Haus (IOC-Hauptsitz), Lausanne



Fußballstadion Ghelamco Arena in Gent, Belgien

Bei Kalzip steht Nachhaltigkeit im Zentrum unseres Handelns. Wir verstehen die Verantwortung, die wir gegenüber der Umwelt und den kommenden Generationen haben. Daher setzen wir auf Materialien und Prozesse, die ressourcenschonend sind und eine nachhaltige Zukunft ermöglichen.

Langlebigkeit ist ein entscheidender Faktor für nachhaltiges Bauen. Ein Dachsystem muss nicht nur extremen Witterungsbedingungen standhalten, sondern auch über Jahrzehnte hinweg seine Funktion und Optik bewahren. Seit den Kindertagen

Das Kalzip FC Fassadensystem ist eine innovative Lösung für den Bau von Gebäudefassaden. Das System besteht aus Aluminiumpaneelen, die auf einer Aluminium-Unterkonstruktion befestigt werden. Die Paneelen sind in verschiedenen Größen und Farben erhältlich und können individuell angepasst werden, um den Anforderungen eines jeden Bauvorhabens gerecht zu werden.

Kalzip ist international mit einer weltweit verfügbaren Flotte mobiler Produktionseinheiten vertreten, was Baustellenproduktion ermöglicht mit Blechen über 100 Meter lang.

WICHTIGE ADRESSEN

Kontaktinformationen wichtiger kasachischer Ministerien und Behörden (Auswahl)

Stand: Juli 2025

Nº	Bezeichnung	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
1	Außenministerium der Republik Kasachstan	Astana, Kunajew Str., 31	+7 (7172) 72 05 17, 72 01 14, 72 05 13 Bereitschaftsdienst: +7 (7172) 72 01 11 E-Mail: krsim@mfa.kz gov.kz/memleket/entities/mfa
2	Komitee für Investitionen des Außenministeriums der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 55/21, Block C 4.2, 3. Stock	+7 (7172) 98 36 24 E-Mail: invest@mfa.kz gov.kz/memleket/entities/invest
3	Innenministerium der Republik Kasachstan	Astana, Tauelsizdik Av., 1	Kanzlei: +7 (7172) 71 46 93 E-Mail: kense@mvd.gov.kz gov.kz/memleket/entities/qriim
4	Komitee für Migrationsdienst des Innenministeriums der Republik Kasachstan	Astana, Tauelsizdik Av., 1/1	Kanzlei: +7 (7172) 72 26 22, 72 25 50 Vorzimmer: +7 (7172) 71 51 31 gov.kz/memleket/entities/migration
5	Ministerium für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №3	Kanzlei: +7 (7172) 555 763, 555 914, 555 827 E-Mail: office@minagri.gov.kz gov.kz/memleket/entities/moa
6	Komitee für Landverwaltung des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №3	Kanzlei: +7 (7172) 74 97 41 Vorzimmer: +7 (7172) 75 06 31 E-Mail: priemnaya.kuzr@minagri.gov.kz gov.kz/memleket/entities/land
7	Komitee für Veterinärkontrolle und Überwachung des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №2	+7 (7172) 55 59 45, 55 58 15 E-Mail: priemnaya.kvkn@minagri.gov.kz gov.kz/memleket/entities/vetcontrol
8	Komitee für staatliche Inspektion im agroindustriellen Komplex des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №3	Vorzimmer: +7 (7172) 55 59 61 gov.kz/memleket/entities/agroindust
9	Ministerium für Industrie und Bauwesen der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1, Eingang von der Kunajew-Straße	Kanzlei: +7 (7172) 983 163, 983 136, 983 309, 983 478 E-Mail: mps@mps.gov.kz gov.kz/memleket/entities/miid
10	Komitee für Industrie des Ministeriums für Industrie und Bauwesen der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1 "Transport Tower"	Kanzlei: +7 (7172) 57 20 53 E-Mail: mps@mps.gov.kz gov.kz/memleket/entities/comprom
11	Komitee für Bauwesen, Wohnungs- und Kommunalwirtschaft des Ministeriums für Industrie und Bauwesen der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1, Eingang von der Kunajew-Straße	Kanzlei: +7 (7172) 57 65 15 gov.kz/memleket/entities/kds
12	Finanzministerium der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №4	Kanzlei: +7 (7172) 74 93 05, 75 04 76 E-Mail: administrator@minfin.gov.kz gov.kz/memleket/entities/minfin

WICHTIGE ADRESSEN

Nº	Bezeichnung	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
13	Ministerium für Nationalwirtschaft der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №7	Kanzlei: +7 (7172) 74 32 01, 74 37 96, 74 37 53, 74 38 79, 74 30 33 E-Mail: info@economy.gov.kz gov.kz/memleket/entities/economy
14	Ministerium für Energie der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 19, Block A	Kanzlei: +7 (7172) 78 69 71, 78 69 43, 78 69 61 E-Mail: kence@energo.gov.kz https://www.gov.kz/memleket/entities/energo?lang=ru
15	Ministerium für Handel und Integration der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №7	Vorzimmer: +7 (7172) 75 06 77, 75 06 72, 74 98 97 E-Mail: mti@mti.gov.kz gov.kz/memleket/entities/mti
16	Ministerium für Verkehr der Republik Kasachstan	Astana, Kabanbay Batyr Av., 32/1, Eingang von der Kunajew-Straße	Kanzlei: +7 (7172) 983 311, 983 135, 983 077 E-Mail: transport@transport.gov.kz gov.kz/memleket/entities/transport
17	Ministerium für Ökologie, Geologie und natürliche Ressourcen der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 8, Haus der Ministerien, Hauseingang №15	Kanzlei: +7 (7172) 74 08 44, 74 12 97, 74 78 80, 74 78 83 E-Mail: k.kense@ecogeo.gov.kz gov.kz/memleket/entities/ecogeo

Kontaktdaten der örtlichen Staatsverwaltungsorgane: Verwaltungsadministrationen (Akimate) der Gebiete und Städte mit republikweiter Bedeutung

Nº	Bezeichnung der Gebiets- und Städteverwaltungen	Adresse	Telefon, Website
1	Akimat Gebiet Abaj	Semej, Mukhamedkhanova str., 8	https://www.gov.kz/memleket/entities/abaj?lang=ru
2	Akimat Gebiet Akmola	Kokschetau, Abaj Str., 83	+7 (7162) 29 72 43, 29 72 51, 29 72 71 www.gov.kz/memleket/entities/aqmola
3	Akimat Gebiet Aktobe	Aktobe, Abylchajyr Chan Av., 40	+7 (7132) 93 20 64 gov.kz/memleket/entities/aktobe
4	Akimat Gebiet Almaty	Kunaev, Industrialnaja Str., 16/4	+7 (72772) 2 03 55 https://www.gov.kz/memleket/entities/almobl
5	Akimat Gebiet Atyrau	Atyrau, Aiteke bi Str., 77	+7 (7122) 35 40 92 www.gov.kz/memleket/entities/atyrau
6	Akimat Gebiet Ostkasachstan	Oskemen, Gorkiy Str., 40	+7 (7232) 71 31 57 https://www.gov.kz/memleket/entities/akimvko?lang=ru
7	Akimat Gebiet Shambyl	Taraz, Abaj Str., 125	+7 (7262) 43 25 18 https://www.gov.kz/memleket/entities/zhambyl?lang=kk
8	Akimat Gebiet Schetysu	Taldykorgan, Abaj Str., 256	+7 (72 82) 24 71 63 https://www.gov.kz/memleket/entities/zhetysu-oblysy?lang=ru
9	Akimat Gebiet Westkasachstan	Uralsk, Nursultan Nasarbajew Av., 179	+7 (7112) 24 20 36 gov.kz/memleket/entities/bko
10	Akimat Gebiet Karaganda	Karaganda, Alichanowa Str., 13	+7 (7212) 50 15 15 (ext. 6701) karaganda-region.gov.kz
11	Akimat Gebiet Kostanai	Kostanai, Al-Farabi Av., 66	+7 (7142) 57 50 84, 57 50 86 www.kostanay.gov.kz
12	Akimat Gebiet Kyzylorda	Kyzylorda, Beibarys Sultan, 1	+7 (7242) 40 11 91 https://gov.egov.kz/memleket/entities/kyzylorda

Nº	Bezeichnung der Gebiets- und Städteverwaltungen	Adresse	Telefon, Website
13	Akimat Gebiet Mangystau	Aktau, Mikrorayon №14, Gebäude №1	+7 (7292) 43 71 18 gov.kz/memleket/entities/mangystau
14	Akimat Gebiet Pawlodar	Pawlodar, Satpajew Str., 49	+7 (7182) 66 39 96 gov.kz/memleket/entities/pavlodar
15	Akimat Gebiet Nordkasachstan	Petropawlowsk, Konstituzii Kasachstana Str., 58	+7 (7152) 34 02 04 gov.kz/memleket/entities/sko
16	Akimat Gebiet Turkestan	Turkestan, Novyj administrativnyj zentr (Neues Verwaltungszentrum)	+7 (72533) 5 96 54 www.gov.kz/memleket/entities/ontustik?lang=ru
17	Akimat Gebiet Ulytau	Schezkazgan, Platz Alascha, 1	+7 (7102) 73 63 56 https://www.gov.kz/memleket/entities/ulytau?lang=ru
18	Akimat Stadt Astana	Astana, Beybitschilik Str., 11	+7 (7172) 55 64 85, 55 74 01, 55 64 35 https://www.gov.kz/memleket/entities/astana?lang=ru
19	Akimat Stadt Almaty	Almaty, Platz der Republik, 4	+7 (727) 338 44 94 gov.kz/memleket/entities/almaty
20	Akimat Stadt Schymkent	Schymkent, Nur-Sultan Av., 10	+7 (7252) 24 72 16 gov.kz/memleket/entities/shymkent

Finanz-, Investitionsförderagenturen und Wirtschaftsverbände (Auswahl)

Nº	Bezeichnung der Organisation	Adresse	Telefon, E-Mail, Website
1	Nationalbank der Republik Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 57«A»	+7 (7172) 77 55 77 E-Mail: hq@nationalbank.kz https://nationalbank.kz/
2	Agentur der Republik Kasachstan für die Regulierung und Entwicklung des Finanzmarktes	Almaty, Mkr. "Koktem-3", 21	Auskunft: +7 (727) 237 10 00 Kanzlei: +7 (727) 237 12 41 E-Mail: info@finreg.kz https://www.gov.kz/memleket/entities/ardfm?lang=ru /
3	Entwicklungsbank von Kasachstan	Astana, Mangilik El Av., 55a, R 15	+7 (7172) 79 26 00 E-Mail: info@kdb.kz https://www.kdb.kz/
4	Kasachische Börse KASE – Kazakhstan Stock Exchange	Almaty, Baizakow Str., 280, BZ "Almaty Towers"	+7 (727) 237 53 00, 237 53 11 E-Mail: kase@kase.kz https://kase.kz/en/
5	Astana International Exchange (AIX), Wertpapierbörse des Internationalen Finanzzentrums „Astana“ (AIFC)	Astana, Mangilik El Av., 55/19, Block C 3.4	E-Mail: markets@aix.kz https://www.aix.kz/
6	Internationales Finanzzentrum "Astana" (AIFC)	Astana, Mangilik El Av., 55/18, Pavillon C 3.3	+7 (7172) 959 000 E-Mail: info@aifc.kz https://aifc.kz/
7	Nationale Unternehmerkammer der Republik Kasachstan "Atameken"	Astana, Kabanbay Batyr Str., 19	+7 (7172) 919 393 Kanzlei: +7 (7172) 919 390 Kostenlos in ganz Kasachstan: 1432 E-Mail: info@atameken.kz https://atameken.kz/
8	Nationalunternehmen "KAZAKH INVEST"	Astana, Mangilik El Av., 55/20, C 4.1	Hotline für Investoren: +7 (7172) 620 620 Fax: +7 (7172) 620 600 Kanzlei: +7 (7172) 620 627 E-Mail: info@invest.gov.kz https://invest.gov.kz/
9	Webportalseite der öffentlichen Beschaffungen der Republik Kasachstan		+7 73 55 15, +7 705 956 53 88 E-Mail: support@ecc.kz https://www.goszakup.gov.kz/



IMPRESSUM

Germany Trade & Invest
Büro Almaty
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6
050044 Almaty, Kasachstan
Autor und Ansprechpartner: Viktor Ebel
viktor.ebel@gtai.de
www.gtai.de

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6
050044 Almaty, Kasachstan
info@ahk-za.kz
www.zentralasien.ahk.de

Konzeption: Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien
Redaktionsschluss: 10.07.2025
Gestaltung und Druck:
Technology of Imaging
Nurmakov Str. 30, Büro 2, Erdgeschoss
050026 Almaty, Kasachstan

Die Vervielfältigung oder auszugsweise Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Germany Trade and Invest oder durch die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Bildnachweise: www.pixabay.de



VDW

Verband der Deutschen
Wirtschaft in der
Republik Kasachstan

**Бизнес-ассоциация
Союз германской экономики в
Республике Казахстан (VDW)**

**Business-Association
Verband der Deutschen Wirtschaft in der
Republik Kasachstan (VDW)**

Поддержка от малого бизнеса до концерна –
с 1994 г. для Вас в Казахстане

Vom Mittelständler bis zum Weltkonzern –
seit 1994 für Sie vor Ort

www.vdww.kz